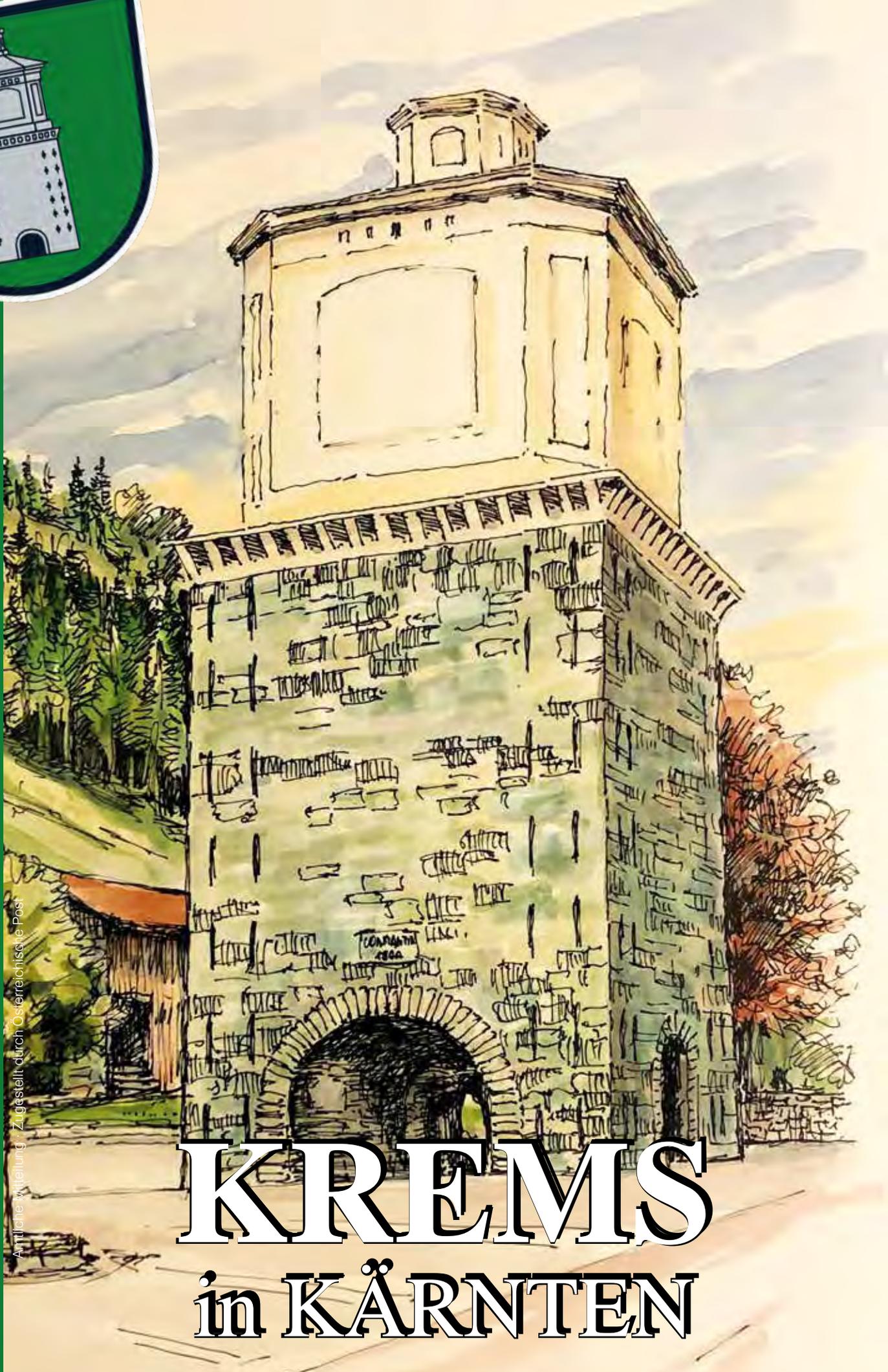




GEMEINDENACHRICHTEN

Anfängerzeitung · Zugestellt durch Österreichische Post



KREMS in KÄRNTEN

Dezember 2020



Inhalt

Bürgermeister	3
Gemeindeamt	4
Geburten & Hochzeiten	22
Aktuelles	24
Vereine	26
Sonstiges	44

Herausgeber
Gemeinde Krems in Kärnten
9861 Eisentratten 35
Tel.: 04732/2772-0 | Fax: 04732/2772-17
E-Mail: krems@ktn.gde.at
www.krems-in-kaernten.at

Bankverbindung
Raiffeisenbank Liesertal
IBAN: AT88 3946 4000 0030 0194
BIC/Swift Code: RZKTAT2K464

Design, Layout und Druck
Petz-Druck GesmbH, Spittal / Drau

PetzDruck.
print & graphic design



Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2021 – 7. Mai 2021



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler, liebe Jugend!

Ein außergewöhnliches Jahr, das Corona bedingt so viele Änderungen gebracht hat, geht dem Ende zu. Vieles im persönlichen wie auch gesellschaftlichen Leben wurde bzw. ist anders als bisher gewohnt. So mussten unter anderem auch manche gewohnte Feste und Veranstaltungen in unserer Gemeinde in den letzten Monaten abgesagt werden. Die Corona-Pandemie können wir nur miteinander durch Wissenschaft und Vernunft zu bewältigen versuchen.

Trotz dieser Ausnahmesituation konnten dennoch viele Projekte weitergeführt bzw. abgeschlossen werden:

Behebung der Schäden aufgrund der starken Niederschläge im November 2019 bei den Hofzufahrten Jonsbauer, Zwinger und Hans Peter Stoxreiter. Güterwegsanierungen und Fortführung von laufenden Güterwegbauten in Zusammenarbeit mit der Agrartechnik, insbesondere des Projektes Wetschenbach. Verbauung des Grünsangerlbaches mit der Errichtung einer Sperrmauer, durch die Wildbach- und Lawinerverbauung. Die Verbauung des Lagerbachs ist in Planung. Erste Schutzmaßnahmen im Bereich der Hopfgartner Brücke wurden bereits durch die Kraftwerksgesellschaft ausgeführt. Weitere Verbauungsmaßnahmen erfolgen derzeit seitens der Wasserwirtschaft und werden im Jahr 2021 durch die Neuerrichtung der Brücke abgeschlossen werden. Die Finanzierung erfolgt seitens der Wasserwirtschaft und der Gemeinde.

Die Freiwillige Feuerwehr Leoben erhielt ein neues Feu-

erwehrfahrzeug und der Wirtschaftshof der Gemeinde einen neuen VW-Bus. Die Neuverpachtung der Gemeindejagden für die nächsten 10 Jahre konnten abgeschlossen werden. Die Kraftwerksgesellschaft hat die letzte Baustufe des Kraftwerkes Liesertal in Betrieb genommen. Trotz der einschränkenden Corona-Schutzmaßnahmen gibt es auch (bei den Sommernächtigungen) seitens der Tourismuswirtschaft eine erfreuliche Bilanz zu verzeichnen.

Mit Ablauf dieser Gemeinde-ratsperiode im Frühjahr 2021 beende ich auch meine 18-jährige Amtstätigkeit als Bürgermeister. Für mich war es eine schöne Zeit, in der ich viele Menschen kennenlernen durfte. Immer gab es eine gute, konstruktive Zusammenarbeit mit den Gemeindevandataren, den Bediensteten in der Gemeinde, Bürgermeisterkollegen, politischen Vertretern auf Bezirks- und Landesebene sowie Behördenmitarbeitern. Dafür möchte ich mich bereits heute bei allen herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch den Feuerwehren sowie allen Vereinen und Institutionen für Ihr Engagement auch in diesem Jahr, mit der Bitte um die Fortsetzung ihrer Arbeit zum Wohle unserer Bevölkerung.

Abschließend wünsche ich euch und euren Familien von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest, vor allem aber Gesundheit und Gottes reichen Segen für das Jahr 2021. Den Tourismusbetrieben wünsche ich alles Gute für die bevorstehende Wintersaison.

Johann Winkler
Bürgermeister



Johann Winkler
Bürgermeister

Sprechstunden Bürgermeister:

Di., 10.00 bis 12.00 Uhr
Fr., 14.00 bis 16.00 Uhr

oder nach tel. Vereinbarung
mit Bgm. Winkler unter

0664 / 406 20 80





Aus dem Gemeindeamt



Aktuelle Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Kanal Vordernöring

Der Auftrag für die Baumeister- und Rohrliefernarbeiten wurde in der Gemeinderatssitzung vom 27.08.2020 an den Bestbieter die Firma Strabag zum Preis von netto €802.074,81 vergeben. Die Bausumme enthält die Kanalverlegung, die Mitverlegung von Rohrverbänden der Breitbandinitiative Kärnten, der Firma A1, die teilweise Erdverlegung von Freiluftstromkabel und eine Teilstrecke der Wasserleitung Neu. Mit 14.09.2020, 24.09.2020 und 05.10.2020 erfolgten die Feintrassierungen mit den Haus- bzw. Grundstückseigentümern.

Ausführungsfristen:

Baustart Firma Strabag, Montag, der 12.10.2020.
Funktionsfähigkeit: 21.05.2021 (Teilfunktionsfähigkeit Ende Dez. 2020)
Fertigstellung: 30.06.2021



Ankauf Gemeindefahrzeug – VW Pritsche



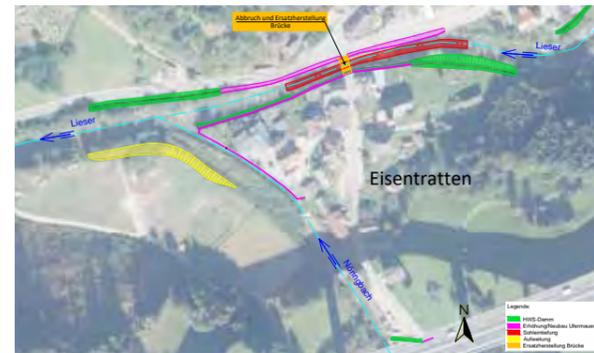
In der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2019 wurde der Ankauf eines neuen Gemeindefahrzeuges beschlossen. Im Vergabeverfahren bekam die Firma Autohaus Staber aus Spittal den Zuschlag zum Preis von brutto €38.520,00 (inkl. Zubehör).

Hochwasserschutz Eisentratten

Ziel dieser Baumaßnahme ist der Schutz von ca. 200 Menschen und ca. 30 Gebäuden vor Hochwasser der Lieser und des Nöringbaches.

Eckdaten zum Projekt:

Die Gesamtkosten betragen brutto €1.350.000,00 Fertigstellung spätestens Dezember 2022. Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (zu 43,6 %), dem Land Kärnten (zu 40 %) und der Gemeinde Kramsach in Kärnten (zu 16,4 %) finanziert. Im Rahmen dieser Schutzmaßnahme werden insgesamt 215 m Schutzdämme und 460 m Schutzmauern neu errichtet bzw. Bestehende erhöht. Die Brücke über die Lieser wird ersatzhergestellt und die Gewässersohle zur zusätzlichen Erhöhung der Abflusskapazität im Bereich der Brücke eingetieft. Der Mündungsbereich des Nöringbaches in die Lieser wird auf einer Länge von 60 m aufgeweitet. Im Zuge der Bauarbeiten werden ökologische Ausgleichsflächen geschaffen und somit



ein wertvoller Lebensraum gewonnen. Mit diesen Maßnahmen wird die Ortschaft Eisentratten bis zu einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt. Die Gesamtkosten der Gemeinde Kramsach i. K. an diesem Projekt betragen brutto €221.400,00.

Projekt - Fernwärme Eisentratten

Am 16. Juli 2020 wurde das Projekt Fernwärme Eisentratten im Festsaal im Rahmen einer Bürgerinformation vorgestellt. Da der Standort der Heizanlage am Bauhof der Gemeinde auf Kritik gestoßen ist, laufen aktuell noch Verhandlungen über einen Ersatzstandort.



Ländliches Wegenetz – laufende Wegerhaltung

In der Gemeinderatssitzung vom 19.06.2020 wurde über die angesuchten Förderanträge der Güterweggemeinschaften, Bringungsgemein-

schaften und der privaten Hofzufahrten aus dem Jahr 2019 beraten.

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen die von der Europäischen Union, dem Bund, dem Land Kärnten und der Gemeinde Krems i. K. gefördert werden. Von unserer Gemeinde gibt es den Grundsatzbeschluss, dass 25% der Bruttokosten gefördert werden.

Die Maßnahmen sind vielseitig, vom Wegneubau bis zu Erhaltungsmaßnahmen werden hier viele dringend notwendige Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Erhaltung des ländlichen Wegenetzes durchgeführt.

Der 25% Anteil der eingereichten Förderanträge der Gemeinde Krems i. K. beträgt für das Jahr 2019 €25.727,48 und wurde im Budget 2020 veranschlagt. Dies bedeutet, dass in Summe Projekte in Höhe von ca. € 102.909,92 in der Gemeinde Krems i. K. umgesetzt wurden.

Ländliches Wegenetz – Aufarbeitung von Katastrophenschäden (Nov. 2019)

Im Zuge der Unwetterkatastrophe von November 2019 wurden auch Güterwege, Hofzufahrten und Bringungsgemeinschaften teilweise massiv beschädigt.

Der geschätzte Gesamtschaden an den Wegan-



lagen beträgt ca. brutto €640.000,00 und wurde größtenteils saniert.

Die Finanzierung erfolgte wie folgt:

- 30% Kärnten Nothilfswerk
- 40% Ländliches Wegenetz Land Kärnten
- 25% Gemeinde Krems i.K.
- 5% Interessenten bzw. Betroffene (inkl. Vorfinanzierung)

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen 2020 die Anträge grundsätzlich positiv behandelt und die Budgetierung von €160.000,00 als 25 Prozent Anteil der Gemeinde beschlossen.

Gemeindestraßen – Aufarbeitung von Katastrophenschäden (Nov. 2019)

Im Zuge der Unwetter Katastrophe von November 2019 wurden auch Gemeindestraßen der



Gemeinde Krems i.K. teilweise massivst beschädigt. Der derzeitige Gesamtschaden an den Gemeindeganlagan beträgt ca. brutto €170.000,00.

Die Finanzierung erfolgt wie folgt:

- 50% Katastrophenfonds des Bundes
- 30% Ländliches Wegenetz Land Kärnten
- 20% Gemeinde Krems i.K.

Die direkten Kosten der Gemeinde Krems i. K. belaufen sich auf €34.000,00.



Wildbach- u. Lawinerverbauung Aufarbeitung von Katastrophenschäden (Nov. 2019)

Im Zuge der Unwetter Katastrophe von November 2019 kam es auch zu Schäden an Wildbächen und Wildbachsperrern mussten geräumt werden.

Im Auftrag der Wildbach- u. Lawinerverbauung wurden Sofortmaßnahmen in Höhe von brutto €57.000,00 durchgeführt.

Der Gemeindeanteil davon beträgt 34%, das sind €19.300,00

Wegsanierung GTW Purbach – Wetschenbach

Der Wegebau inkl. Mitverlegung von Rohrverbänden für die Breitbandinitiative Kärnten schreitet voran.

Im heurigen Jahr konnten Baumaßnahmen in Höhe ca. € 400.000,00 durchgeführt werden. Der Gemeindeanteil beträgt im Jahr 2020 ca. €100.000,00.



Sanierung Gemeindestraße Heitzelsberg

Im Oktober wurden Schadstellen an der Gemeindestraße Heitzelsberg saniert. Die Arbeiten erfolgten durch die Firma Asphalt Kulterer, NGP- Bau Neuschitzer und die Firma Swietelsky. Der Auftragswert dieser Maßnahmen betrug ca. brutto € 60.000,00.



Josef Stranner	30 Jahre
Andreas Egger	25 Jahre
Wolfgang Pichorner	25 Jahre
Franziska Magnes	25 Jahre
Ulrike Perauer	25 Jahre
Martin Holzer	20 Jahre



Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss 2019 wurde in der Sitzung des Kontrollausschusses der Gemeinde Kremšava i. K. am 17.06.2020 durch die Mitglieder geprüft und dem Gemeinderat zur positiven Beschlussfassung vorgelegt. Nach Darstellung in der Gemeinderatssitzung vom 19.06.2020 durch diese einstimmig angenommen bzw. beschlossen. Trotz stetig steigenden Pflichtausgaben (Krankenanstalten, Sozialhilfe uvm.) ist es gelungen einen positiven Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 zu erstellen. Der bereinigte Überschuss im ordentlichen Haushalt am Ende des Jahres 2019 beträgt €221.993,96.

Dieser erfreuliche Überschuss konnte somit im Jahr 2020 für dringende notwendig Finanzierungen verplant werden.

40 Dienstjahre – Edwin Stranner



Im Juli 2020 begibt unser Finanzverwalter Edwin Stranner sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Der Bürgermeister dankte ihm für die Treue und wünschte ihm weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung und Weihnachtsfeier wurden folgende Dienstnehmer für Ihre langjährige Treue zur Gemeinde Kremšava in Kärnten geehrt:

ASFINAG – Sanierungsarbeiten

Die ASFINAG saniert aktuell die Autobahnpfeiler im Gemeindegebiet. Des weiteren



wird / wurde die Entwässerung dem Stand der Technik angepasst. Die Arbeiten werden noch ca. 2 Jahre anhalten.

Sanierung WC-Anlage Friedhof St. Nikolai

Im Zuge des Kanalanschlusses wurde auch die IWC-Anlage am Friedhof St. Nikolai erneuert.



Parkplatz am Feuerwehrhaus Leoben

Im Zuge der Kraftwerksbauarbeiten wird durch die Gemeinde ein Ersatzparkplatz angelegt.



SARS-CoV-2-Virus – „Corona-Virus“

Ersten Schätzungen u. Erkenntnissen zufolge ist davon auszugehen, dass die aktuelle Krise im Zusammenhang mit der Verbreitung des „Corona-Virus“ wohl zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die Finanzen der Kärntner

Gemeinden im Jahr 2020 führen wird. Für die Gemeinde Kremšava i.K. bedeutet diese im Jahr 2020 Einnahmeausfälle in Höhe von ca. €180.000,00 (Ertragsanteile u. Kommunalsteuer) und zusätzliche Mehrausgaben von €40.000,00 (Anteil Pflichtausgaben Land, z. B. Krankenanstalten usw.)

Diese Einnahmeausfälle und Mehrausgaben können:

- teilweise durch den Überschuss im Gemeindehaushalt 2019 gedeckt werden
- teilweise durch den Einsatz von Bedarfszuweisungen im Rahmen (Mittel der Gemeinde Kremšava) gedeckt werden
- Projekt Umschichtungen bzw. Verzögerungen gedeckt werden
- Einsatz von Rücklagen (Mittel der Gemeinde Kremšava) gedeckt werden

Dies bedeutet, dass trotz der Krise davon ausgegangen ist, dass die Gemeinde Kremšava i. K. im Jahr 2020 ausgeglichen bilanzieren kann.

Aktuelles aus der Gemeinde:

- Aktuell gibt es Gespräch mit der Stadtgemeinde Gmünd, der Gemeinde Trebesing und Malta über die mögliche Errichtung eines gemeinsamen Altstoffsammelzentrums u. einer Kompostieranlage am Fußballplatz in Eisentratten. Des Weiteren gibt es auch Überlegungen den Bauhof der Gemeinde Kremšava in Kärnten im Projekt zu integrieren.
- Im Ortsteil Innerkremšava wurden im Oktober 80 Lichtpunkte auf LED umgestellt.
- Mit 01.01.2020 ist die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) in Kraft getreten, das bedeutet die Umstellung von der kameralen auf die doppische Buchführung. Eine Grundvoraussetzung für diese Umstellung ist die Eröffnungsbilanz 2020. Mit dieser wird das gesamte Vermögen der Gemeinde erstmals vollständig erfasst und bewertet. Grundsätzlich werden die Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und mit dem fortgeschriebenen Wert (Anschaffungswert abzüglich Abschreibung) zum 01.01.2020 in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. Sämtliche Vermögenswerte wurden erfasst und liegen nun vor.
- Im Laufe der letzten 1,5 Jahre wurden die Eigen- u. Gemeindejagden in unserer Gemeinde für die Periode 2021 bis 2030 neu festgestellt.

**Eigenjagden gibt es 43
Nachfolgende Gemeindejagden gibt es:
Gemeindejagd Nöring**

Gemeindejagd Laggen
 Gemeindejagd Puchreit
 Gemeindejagd Heitzelsberg-Sonnberg
 Gemeindejagd Sankt Nikolai
 Gemeindejagd Leoben
 Gemeindejagd Reitern
 Gemeindejagd Innerkrams

- Mit Beschlussfassung im Gemeinderat am 27.08.2020 wurde beschlossen das gesamte Gewerbegebiet „Wallnerboden“ in Eisentratten an 4 Unternehmer zum Preis von €15,00 pro m² zu verkaufen.



Glasfaserschnelles Internet für Kramsach in Kärnten: A1 erweitert Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösendem Kabel-TV



- Anfang 2021 bekommen weitere 670 Haushalte in der Gemeinde Kramsach schnelleren Zugang zum Internet
- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen

A1 stellt mit Anfang 2021 den Breitbandinternetausbau in der Gemeinde Kramsach fertig und bindet weitere 670 Haushalte an das A1 Glasfasernetz an. Diese erhalten eine spürbar schnellere Datenübertragung im Internet und die Möglichkeit, Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen. 150 Haushalte im Ortsteil Innerkramsach sind bereits an das größte Glasfasernetz Österreichs angebunden.

Im Rahmen des Ausbaus des Breitbandnetzes wurden 15 neue Glasfaser-Schaltstellen errichtet, mit denen wesentlich höhere Kapazitäten übertragen werden können, ohne dass zusätzliche Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind.

Zum Start des neuen Glasfasernetzes in Kramsach bietet A1 der Bevölkerung die Möglichkeit, sich bei regionalen A1-Informations- und Beratungstagen ausführlich über das A1-Glasfasernetz und zu allen Produkten und Services von A1 zu informieren.

Haushalte, die auf eine höhere Internet-Geschwindigkeit umsteigen möchten, können auch auf <http://www.A1.net/verfuegbarkeit> die Verfügbarkeit höherwertigerer Pakete prüfen. Neben den Infotagen ist es ebenfalls möglich, sich im A1 Shop und telefonisch unter 0800 664100 zu informieren.



Müllabfuhrtermine 2021 – der vierwöchentlichen Abfuhr

Abfuhrtermine der Restmülltonnen mit 80, 120 und 240 Liter Inhalt:

Jänner	Di, 26.01. bzw. Mi, 27.01.2021	KW 4/2021
Februar	Di, 23.02. bzw. Mi, 24.02.2021	KW 8/2021
März	Di, 23.03. bzw. Mi, 24.03.2021	KW 12/2021
April	Di, 20.04. bzw. Mi, 21.04.2021	KW 16/2021
Mai	Di, 18.05. bzw. Mi, 19.05.2021	KW 20/2021
Juni	Di, 15.06. bzw. Mi, 16.06.2021	KW 24/2021
Juli	Di, 13.07. bzw. Mi, 14.07.2021	KW 28/2021
August	Di, 10.08. bzw. Mi, 11.08.2021	KW 32/2021
September	Di, 07.09. bzw. Mi, 08.09.2021	KW 36/2021
Oktober	Di, 05.10. bzw. Mi, 06.10.2021	KW 40/2021
November	Di, 03.11. bzw. Mi, 04.11.2021 Di, 30.11. bzw. Mi, 01.12.2021	KW 44/2021 KW 48/2021
Dezember	Di, 28.12. bzw. Mi, 29.12.2021	KW 52/2021

Abfuhrtermine „Gelber Sack“ 2021



GELBER SACK

	Kalenderwoche	Datum
Mittwoch	KW 05	03.02.2021
Mittwoch	KW 11	17.03.2021
Mittwoch	KW 17	28.04.2021
Mittwoch	KW 23	09.06.2021
Mittwoch	KW 29	21.07.2021
Mittwoch	KW 35	01.09.2021
Mittwoch	KW 41	13.10.2021
Mittwoch	KW 47	24.11.2021
Mittwoch	KW 1/22	05.01.2022



Gemeindefest 2020

Unser diesjähriger Gemeindefest fand in bewährter Weise in Innerkrems statt. Bei Schneefall aber trotzdem sehr guten Bedingungen gingen in diesem Jahr 56 Teilnehmer an den Start. Es gab 3 Kindermannschaften, 3 Schülermannschaften und 7 Erwachsenenteams. Nach dem Rennen wurden die Läufer mit Burger und Getränken wieder gestärkt. Anschließend fand die

Siegerehrung wie gewohnt im Hotel Berghof statt. Untenstehend finden Sie die Sieger aller Klassen sowie Fotos von der Siegerehrung.

Wir bedanken uns herzlich für die Teilnahme am diesjährigen Gemeindefest und freuen uns auf den kommenden Winter, wenn wir hoffentlich wieder einen Gemeindefest veranstalten dürfen.

Kinder – Team 1

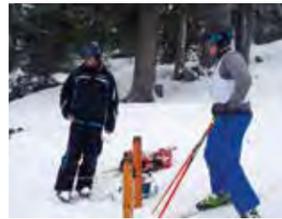
Koch Raphael
Koch Emmanuel
Dullnig Andreas
Koch Laurien
Frühauf Tom

Schüler – Team 3

Dullnig Hanna
Dullnig Amelie
Steiner Daniel
Dullnig Anna-Maria

Erwachsene – Team 2

Striedinger Andreas
Koch Josef
Neunegger Gerhard
Striedinger Brigitte
Dullnig Roman



Sie sind lange für uns da.

Und sie haben sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Elektrogeräte sind aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Vom Stabmixer bis zum Handy läuft nichts mehr ohne Batterien oder Akkus. Und wenn die nicht mehr laufen, dann haben sie sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Jede zweite Batterie landet aber nicht dort, wo sie sollte: im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen. Stichproben haben ergeben, dass in 1.000 Kilo Restmüll zirka 20 herkömmliche Batterien und 1 Lithium-Batterie

zu finden sind. Das sind etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien in einem Müllwagen. Und das ist nicht nur brandgefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.



Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.



Mit Originalzubehör laden.

Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Sicher laden.

Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.



Unter Aufsicht laden.

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.

Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.



Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.

Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen Sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.

Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.

Richtig entsorgt, steckt in Batterien und Akkus noch so einiges drin.



Nach dem Ableben. Abgeben.

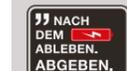
Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

Entsorgen und wiederverwerten.

Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

WENN FUNKSTILLE HERRSCHT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

WENN DIE SCHRAUBE LOCKER BLEIBT.

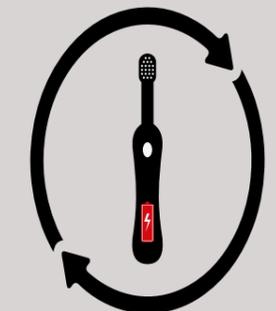
Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

WENN SIE NICHT MEHR AUF TOUREN KOMMT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.



23. Kärntner Blumenolympiade

Auch im heurigen Jahr nahm unsere Gemeinde an der alljährlichen Kärntner Blumenolympiade teil. In diesem Jahr gab es 7 Teilnehmer, die ihren Blumenschmuck von der fachkundigen Jury bewerten ließen.

Bewertung der Jury:

Kategorie 2 – Bauernhöfe und Buschenschanken

1. Melanie Dullnig
2. Conny Graimann

Kategorie 4 – Privathäuser mit Balkon

1. Stefanie Schwarz
2. Jasmin Unger

3. Elisabeth Jung

Kategorie 6 – Fenster- und Blumenschmuck

1. Rolanda Kraler

Kategorie 7.1 – Gartenparadiese

1. Carina & Mario Schwarz

Wir gratulieren all unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf diesem Wege recht herzlich und möchten uns für Ihren Einsatz, der wesentlich zur Verschönerung unserer Gemeinde beiträgt, herzlich bedanken. Wir würden uns sehr freuen, wenn es auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben würde.



Gemeinde Krems sponsert First Responder Rucksack für das Rote Kreuz

Weil jede Sekunde zählt ...

Auch in der Freizeit rücken die First Responder des Roten Kreuzes aus, um im Notfall rasch und effizient Erste Hilfe zu leisten.

Ein „First Responder“ ist ein Erstversorger, welcher von der Landesleitstelle zugleich mit der Rettungsmannschaft alarmiert wird. Meist ist die Anfahrtszeit für ihn schnell zu bewältigen.

Wenn der First Responder verfügbar ist, so fährt er mit seinem Privat-PKW und dem First Responder Rucksack zum Einsatzort und beginnt mit der Erstversorgung des Patienten.

Die Gemeinde Eisentratten hat für den First Responder Alexander Glanzer-Kohlmaier dankenswerterweise einen First Responder Rucksack finanziert.

Die Übergabe erfolgte durch Bürgermeister Johann Winkler.

Mit dabei waren der Ortsstellenverantwortliche des Roten Kreuzes Gmünd Thomas Pagitsch und die hauptberufliche Mitarbeiterin Christina Tupping.

Alexander Glanzer-Kohlmaier wohnt in Leoben, hat die Ausbildung zum Rettungssanitäter erfolgreich absolviert und ist freiwilliger, engagierter Mitarbeiter beim Roten Kreuz.

Heuer hat er die Tischlereifachschule abgeschlossen und wird ab 1. November 2020 als Zivildienstler beim Roten Kreuz mitarbeiten.

Das Rote Kreuz Spittal wünscht dem emsigen Mitarbeiter für seine First Responder Tätigkeit alles Gute und bedankt sich für den wertvollen Einsatz.

Aktuell gibt es im Lieser- und Maltatal zehn First Responder (Trebesing, Malta, Gmünd, Kramsbrücke, Rennweg).

Weiters bedankt sich das Rote Kreuz für die Spende bei der Gemeinde Krems und freut sich über einen weiteren First Responder Rucksack für engagierte Mitarbeiter – Aus Liebe zum Menschen!

Wir haben auch für dich die passende Jacke! Informiere dich bei der Freiwilligen-Hotline: 050 9144-9144 oder www.passende-jacke.at

Im Bezirk Spittal sind insgesamt 625 freiwillige Mitarbeiter beim Roten Kreuz aktiv.

Davon arbeiten 375 Freiwillige im Rettungsdienst.

Das Rote Kreuz Kärnten bietet Mitarbeit in unterschiedlichen Leistungsbereichen an.

Wir freuen uns auf dich!





Grüner Strom aus erneuerbarer Energie ist Klimaschutz

Kraftwerk Kramsbrücke Oberstufe

Mit dem Bau des Kraftwerkes Kramsbrücke Oberstufe wurde im Mai 2017 begonnen, es ging 2018 in Betrieb. Die Bachfassung für dieses Lieserkraftwerk befindet sich im Ortsgebiet von Kramsbrücke. Die rund 1,9 km lange Druckrohrleitung führt bis zum Krafthaus in Leoben. Im Krafthaus arbeiten zwei Maschinensätze mit Francisturbinen. Sie verfügen über eine Gesamtleistung von 2,5 MW. Die Planer haben sich für die Installierung von zwei verschiedenen großen Maschinensätzen entschieden, um die jahreszeitlich stark schwankende Wasserführung der Lieser optimal nutzen zu können.

Kraftwerk Kramsbrücke Unterstufe

Das Kraftwerk Kramsbrücke Unterstufe schließt an das Krafthaus Kramsbrücke Oberstufe in Leoben an und nützt zusätzlich Wasser des Leobenbaches. Eine 5 km lange Druckrohrleitung mit rund 2 m Durchmesser führt zum Krafthaus kurz vor Gmünd.

Im Krafthaus erzeugen zwei Maschinensätze mit Francisturbinen Strom, sie verfügen über eine Gesamtleistung von 6 MW.

Zwei Jahre lang haben bis zu 50 Fachkräfte von heimischen Unternehmen auf dieser Baustelle gearbeitet.

Anfang Oktober 2020 hat die Kraftwerksgesellschaft das Kraftwerk Kramsbrücke Unterstufe in Probetrieb genommen. In den nächsten Monaten werden noch Restarbeiten und Rekultivierungen durchgeführt.

Die Kraftwerke Kramsbrücke Oberstufe und

Kramsbrücke Unterstufe werden von der Kelag fernüberwacht und ferngesteuert betrieben.

Die Kraftwerke Kramsbrücke Unterstufe und Kramsbrücke Oberstufe erzeugen den Jahresbedarf an Strom für ca. 12.000 Haushalte.

Die beiden Wasserkraftwerke tragen dazu bei, die ehrgeizigen Klimaschutzziele zu erreichen und stärken die Stromerzeugung aus Wasserkraft in Kärnten. Damit die Lieser und der Leobenbach für die Fische durchgängig bleiben, hat die Kraftwerksgesellschaft Kramsbrücke bei den Bachfassungen an der Lieser und am Leobenbach neue Fischaufstiegshilfen errichtet.

DANKE

Die Kraftwerksgesellschaft Kramsbrücke bedankt sich bei der Gemeinde, den Bürgerinnen und Bürgern, und allen beteiligten Personen und Unternehmen, besonders bei den Anrainern und Grundeigentümern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.



Fürstauer Bau

9841 Winklern, Reintal Nr. 32

Tel. 04822 7366, Mobil: 0664 4038908, Fax: 04822 73664

www.fuerstauer.at, E-Mail: office@fuerstauer.at

kelag

Feldbach/Innerkrams – Grünsangerlbach

Der Grünsangerlbach (Zubringer zum Feldbach/Innerkrams) hat am 07.06.2018 um ca. 15.30 Uhr aufgrund eines Starkniederschlagsereignisses im oberen Einzugsgebiet (Grünsangeralm) einen murartigen Abfluss mit Wildholzanteil geführt, welcher eine Verklauung der Gemeindefeldstraßenbrücke bei hm 1,0 am Unterlauf und eine Unterbrechung der Innerkramser Landesstraße L 19 verursachte.

Seitens der zuständigen GBL wurde daraufhin ein Projekt für Sofortmaßnahmen umgesetzt, welches Bachprofilierungen und den Abtrag des verklauten Brückenobjektes am Unterlauf und eine Beseitigung der Abflusshindernisse (Wildholz) im Mittellauf beinhaltet hat. Der größte Geschiebeeintrag (Rutschkörper im Mittellauf) wurde durch eine Steinschichtung mittels Findlingen am Böschungsfuß stabilisiert.

Da bei einem nachfolgenden Starkniederschlagsereignis aufgrund von nicht vorhandenen Geschieberückhaltemaßnahmen weiterhin mit einer hohen Geschiebe- und Wildholzfracht am Unterlauf und einer Verklauung an der Landesstraßenbrücke sowie einer Gefährdung der Objekte am Unterlauf zu rechnen ist, wurde daraufhin ein Projekt ausgearbeitet. Mit der Maßnahmenumsetzung wurde im September 2019 begonnen (Errichtung der Brücke bei hm 1,00 sowie den Baustellenaufschliebungsweg). Im Jahr 2020 wurde die Geschieberückhaltesperre (Schlüsselbauwerk bei hm 3,08) sowie die Grundschwelle bei hm 2,68 fertiggestellt. Von der Landesstraßenbrücke bis zur Gemeindefeldstraßenbrücke (bei hm 1,00) wurde das Gerinne in GSS sowie die Sohlgurte in GSS/Beton fertiggestellt. In weiterer Folge wurde von der Gemeindefeldstraßenbrücke bis zur Geschieberückhaltesperre mit der Errichtung der rechts-

und linksufrigen Uferdeckwerke und Sohlgurte in GSS/Beton begonnen und teilweise fertiggestellt. Die Baufertigstellung wird für Frühjahr 2021 angenommen.

Die Gesamtkosten des Projektes am Feldbach/Innerkrams – Grünsangerlbach belaufen sich auf brutto €1.150.000,-- und es wurden die Mittel mit folgendem Finanzierungsschlüssel aufgebracht.

Bund 57,5%	€661.250,--
Land Kärnten 17,5%	€201.250,--
Gemeinde Kramsach in Kärnten 20,0%	€230.000,--
Landesstraßenverwaltung 5,0%	€57.500,--
Gesamtsumme 100,0%	€1.150.000,--

Durch unvorhergesehene Ereignisse, erhöhter Mehraufwand (Erdbewegungen, GSS/Beton), die während der Bauphase aufgetreten sind, musste der Baubetrieb im September 2020 eingestellt werden. Es wird ein Projekt für Kostenerhöhung 2020 ausgearbeitet, damit die geplanten Maßnahmen im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden können.



Freiwillige Feuerwehr Leoben

Die Freiwillige Feuerwehr Leoben erhielt im März 2020 ein neues Tanklöschfahrzeug.

Aufgrund Covid-19 wurde die Einweihung auf 2021 verschoben.



Gemeindechronik Kramsach in Kärnten

Wenn Sie eine Idee benötigen, was Sie zu den verschiedensten Anlässen schenken können, wäre die Gemeindechronik Kramsach in Kärnten ein heißer Tipp.

Die Gemeindechronik Kramsach in Kärnten ist immer ein passendes Geschenk.

Diese ist für €28,-- im Gemeindeamt erhältlich. Gerne verschicken wir Ihnen die Gemeindechronik auch per Post (zzgl. Porto).



In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Kramsach in Kärnten bei der Raiba Liesertal (AT88 3946 4000 0030 0194)!

Viel Freude beim Lesen!

Bauern-Sprechtage 2021



Gmünd, Stadtgemeindeamt, 8.30 – 12.00 Uhr: 13. + 27. Januar, 10. + 24. Februar, 10. + 24. März, 7. + 21. April, 5. + 19. Mai, 2. + 16. + 30. Juni, 14. + 28. Juli, 11. August, 8. + 22. September, 6. + 20. Oktober, 3. + 17. November, 1. + 15. Dezember

ASt. der Landwirtschaftskammer Spittal / Drauf, 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr: 20. Januar, 17. Februar, 17. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 7. Juli, 4. + 18. August, 15. September, 13. Oktober, 10. November, 10. Dezember

ASt. der Wirtschaftskammer Spittal / Drauf, 8.00 – 12.00 und 13.00 – 14.00 Uhr: 8. Januar, 3. Februar, 3. + 31. März, 28. April, 26. Mai, 23. Juni, 21. Juli, 1. + 29. September, 27. Oktober, 24. November, 22. Dezember



Zl.: 024-4/2020

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Wahl der Gemeinderäte und
der Bürgermeister der Kärntner Gemeinden

Verordnung der Landesregierung vom 20. Oktober 2020,
LGBl. Nr. 87/2020, mit der die Wahl der Gemeinderäte und der Bürgermeister
der Kärntner Gemeinden ausgeschrieben wird.

Auf Grund des § 1 Abs. 2 der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlordnung,
LGBl.Nr. 32/2002, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 80/2020, wird verordnet:

§ 1

Die Wahl der Gemeinderäte und der Bürgermeister der Kärntner Gemeinden
wird ausgeschrieben.

§ 2

Als Wahltag wird Sonntag, der 28. Februar 2021, festgesetzt. Als Wahltag für
eine allenfalls erforderliche Stichwahl des Bürgermeisters wird der zweite
Sonntag nach dem Wahltag, das ist der 14. März 2021, bestimmt.

§ 3

Als Tag, der als Stichtag gilt, wird der 26. Dezember 2020, bestimmt.

Kundmachung
angeschlagen am

27. Okt. 2020

Der Bürgermeister:



Volksbegehren

Für folgende Volksbegehren kann im Ein-
tragungszeitraum 18. bis einschließlich
25.01.2021 eine Eintragung im Gemeindeamt
vorgenommen werden:

- Für Impf-Freiheit
- Ethik für Alle

- Tierschutzvolksbegehren
Die Eintragung kann selbstverständlich auch on-
line erfolgen (www.bmi.gv.at/volksbegehren).
Für weitere Volksbegehren können Unterstüt-
zungserklärungen abgegeben werden. Nähere In-
fos erhalten Sie im Gemeindeamt.

Freie Wohnungen

BUWOG – Wohnhaus Eisentratten 77/2/4
Wohnung Nr. 4, 2. Obergeschoss, Küche, 3 Zim-
mer, Nebenräume, Nutzfläche: 75,35 m², Kauti-
on €1.177,1, Verfügbarkeit ab 01.10.2020
monatlicher Mietzins €392,37

BUWOG – Wohnhaus Eisentratten 96/1/2
Wohnung Nr. 2, Erdgeschoss, Küche, 3 Zimmer,
Nebenräume, Nutzfläche: 75,40 m², Kauti-
on € 1.420,41, Verfügbarkeit ab 01.12.2020
monatlicher Mietzins €473,47

Freie Wohnungen in Kremsbrücke
BUWOG – Wohnhaus Kremsbrücke 16/4
Wohnung Nr. 4, 1. Obergeschoss, Küche, 4 Zim-
mer, Nebenräume, Nutzfläche: 103,38 m², Kauti-
on €1.512,78, Verfügbarkeit ab 01.07.2020
monatlicher Mietzins €504,26

*Die Miete für die Parkplätze ist nicht enthalten
und wird immer gesondert angefragt. Sie liegt
zwischen € 20,- und € 25,-.*

Mein Weihnachtswunsch:



Bezirksleiter
Markus Unterguggenberger
Tel.: 0664 / 60518 6835

**Sicherheit für alles,
was Ihnen lieb und teuer ist!**

Frohe Weihnachten sowie ein
glückliches und erfolgreiches
neues Jahr wünscht Ihnen
Ihr Berater vor Ort!

Sicherlich. | KLV





Aus dem Standesamt



Samantha & Michael Pirker, 11.10.2020
Taufe: Fabienne Pirker, geb. 17.05.2020



Natalie & Daniel
Wirmsberger, 22.08.2020



Jennifer & Hannes Koch,
20.10.2020



Susanne & Michael
Wirmsberger, 12.09.2020



Samuel Kogler
geb. 20.11.2019



Adriana Stoxreiter
geb. 27.11.2019



Leon Krabath
geb. 30.12.2019



Ilana Tödtmann
geb. 24.01.2020



Johannes Koch
geb. 24.03.2020



Johanna & Tom Asch-
bacher, geb. 30.03.2020



Anna-Lena Bliem
geb. 28.05.2020



Paul Hopfgartner
geb. 07.06.2020



Annalena Pertl
geb. 05.08.2020



Marco Schmörlzer
geb. 12.09.2020



Jan Oberbucher
geb. 02.10.2020



UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN
WÜNSCHEN WIR EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
SOWIE EIN GUTES UND GESUNDES
NEUES JAHR 2021!

Wolfgang PIRKER
Elektrotechnik

T** 04732 2107-0
F** 04732 4160
M** 0676 555 21 07
Web** www.elektro-pirker.at
Mail** office@elektro-pirker.at
Hauptplatz 24, 9853 Gmünd

Immobilie zu verkaufen? Sorglos und kompetent mit RE/MAX Impuls!



Immobilienmakler:
Herbert Aschbacher
0650 - 76 00 695

Was Sie wissen sollten:

Der Immobilienmakler erledigt die Arbeit und Sie entscheiden.

Von der

- professionellen Aufbereitung der Immobilie über
- rechtliche Überprüfungen, terminisierte Besichtigungen,
- Überprüfung der Zahlungsfähigkeit der Interessenten bis hin
- zur begleiteten Vertragsunterzeichnung und
- protokollierten Übergabe ist alles inkludiert.

Erfolgreiche Verkäufe in der Region:



Almhütte / Heitzelsberg



Haus / Eisentratten



Haus/ Innernörling



Haus / Leoben

Ich suche Immobilien für meine aktuellen Suchkunden:
ALMHÜTTE | HAUS | GRUNDSTÜCK in der Gemeinde!

RE/MAX Impuls | 9871 Seeboden | Thomas Morgenstern Platz 1 | 04762 - 81 799-66



Aktuelles



Wann rentiert sich eine Photovoltaikanlage?

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Diese Frage bekomme ich sehr oft gestellt. Dazu braucht man ein paar wenige Daten und vielleicht weitere Überlegungen:

Ertragspotential Ihres Daches

Ist Ihr Haus so gelegen, dass grundsätzlich ausreichend Sonnenlicht zur Verfügung

steht? Die KAGIS Webseite des Landes Kärnten liefert mit dem Solarpotentialkataster sehr genaue Informationen zu jedem einzelnen Haushalt:

<https://gis.ktn.gv.at/webgisviewer/atlas-mobile/map/Energie/Energie>

Die Handykamera mit QR-Code App über das Quadrat halten; dann kommen sie zur beschriebenen Webseite.



Aktuelle Stromkosten und Stromverbrauchsprofil

Über den Tag verteilt. Wann genau verbrauchen Sie den Strom? Wenn nur in den Morgen-, und Abendstunden und in der Nacht Strom verbraucht wird, bewirkt eine PV-Anlage ohne Batterien wenig. PV-Strom einzuspeisen, um damit Geld zu verdienen, ist nicht mehr empfehlenswert, weil unrentabel.

Kosten einer PV-Anlage

In der Region gibt es mehrere sehr kompetente Betriebe, die gerne Angebote und Beratung liefern. Siehe auch: <https://regional-im-tal.at/> Wird eine PV-Anlage mit Batterien kombiniert, steigt die Eigennutzung des PV-Stroms stark an. Kosten von Batterien sind in den letzten Jahren stark gefallen. Für abgelegene Objekte ist eine Notstromfunktion für den Fall eines Blackouts sehr ratsam. Eine PV-Anlage kann so gebaut werden, dass sie bei einem Netzausfall im sogenannten Inselbetrieb das Haus weiter mit Strom versorgt.

Förderungen

Die Konsultierung eines zertifizierten Energieberaters ist für die Wohnbauförderung des Landes Bedingung und kostenlos. Oft gehen weitere Sanierungsmaßnahmen (zB Dachsanierung etc.) mit der Installation einer PV-Anlage einher.

Detailinformationen der verschiedenen Förderstellen Bund/Land: www.pvaustria.at

Mit diesen Daten kann man dann die Amortisation grob berechnen. Zu bedenken wäre, dass eine PV-Anlage üblicherweise über 25 Jahre Strom liefert. Der Strompreis ist natürlich nicht über diesen Zeitraum vorhersehbar. Zu erwarten ist aber, dass er steigen wird.



Tipp: Trocknen sie ihr Heu, Hackgut etc. mit Sonnenenergie.

Und zu guter Letzt eine Gegenfrage

Reht sich zum Beispiel Ihr Balkon? Damit möchte ich einen Anreiz zu Überlegungen geben, dass uns der Klimaschutz auch etwas wert sein muss und wir nicht nur rein wirtschaftlich argumentieren sollen. Wir leisten uns ja auch andere Dinge, deren Rentabilität zumindest diskutiert werden könnte.

Ing. Hermann Florian
Klima- und Energiemodellregionsmanager
Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at



Dipl.-Ing. Dr. Günther Abwerzger

(Nachfolger von Dipl.-Ing. Rudolf Missoni)

Staatlich befugter und beeideter

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

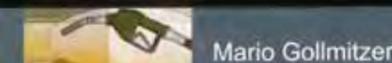


Neuer Platz 15
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250
E-Mail: office@vermessung-zt.at

Allen Kunden
wünschen wir
Frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr.

OMV Eisentratten / Seeboden



Mario Gollmitzer

9861 Eisentratten Läggen 18 A10 Tauernautobahn
Tel. 04732 2884 Fax 04732 288413 retail.at.2734@omv.com

9871 Seeboden Hauptstraße 39
Tel. 04762 81324 Fax 04762 8132413 retail.at.2578@omv.com

Mobil 0676 512 96 60



Franz Göstel
Malermeister

Farbenfrohe Weihnachten
und einen guten Rutsch an alle
meine Kunden und Freunde!

A-9861 Eisentratten 60/2
T. +43 (0)650 315 32 02, franz.goestel@aon.at



Vereine



Dorfgemeinschaft, Schuhplattler, Trachten - und Theatergruppe

Dorfgemeinschaft Kremsbrücke

Für heuer stand eigentlich wieder Einiges an Veranstaltungen die leider nicht so wie gewohnt stattfinden konnten, wie die Sonnwendfeier sowie auch die Gipfelmesse mit der Feuerwehr Kremsbrücke wurden abgesagt. Anfang Oktober kam es dann zu einem Zusammentreffen um die Erntekrone und die Sträußchen zu binden. Nochmals einen großen Dank an die Mädels die immer wieder freiwillig helfen.



Der Kirchtag bzw. Erntedank war heuer auch nicht so wie sonst. Die Erntekrone wurde bei der Heiligen Messe in der Kirche Kremsbrücke geweiht.



Im November werden noch die neuen Blusen und Hemden die die DFG Mitglieder bestellt haben fertig gestickt und anschließend ausgeteilt. Termin folgt!
Wir hoffen, dass nächstes Jahr wieder alles „normal“ ist und bis dahin alles Gute und bleibt GS-UND!!

Der Obmann Bernd Oberscheider

Die Schuhplattler

Aufgrund der heurigen Corona Entwicklung wurden alle Auftritte abgesagt. Leider können wir aus gegebenem Anlass auch keinen Kathrein Tanz veranstalten. Jedoch freuen wir uns schon auf das nächste Jahr und hoffen euch bei unseren Veranstaltungen wieder alle begrüßen zu dürfen.

Trachtengruppe

Eine Vollversammlung der Trachtenfrauen konnten wir auch auf die Beine stellen. Die



Trachtenfrauen Kremsbrücke wurden umgewandelt in eine Trachtengruppe unter der neuen Leitung von Carmen Hofer, Dominik Schwarz, Angelika und Wolfgang Magnes die schon viele Pläne geschmiedet haben. Die Kremsbrückner Tracht wird weiterhin bestehen bleiben, dennoch mit der Biosphärenpark-Tracht kombiniert. Sobald sich die Lage wieder beruhigt hat, gibt es einen Informationsabend wo „JEDER“, egal ob jung oder alt, recht herzlich eingeladen ist, sich die Pläne genauer anzuhören.



Die Theatergruppe Kremsbrücke ...

... konnte leider kein Theater zur Aufführung bringen. Auch die Faschingssitzung findet nicht statt. Wir konnten aber im Februar und Anfang März noch zwei Theatergruppen besuchen. Die Gruppe in Altersberg, und die Gruppe aus Irschen in Gmünd.

Auch einen runden Geburtstag durften wir noch mit allen Spielern feiern. Renate Pichorner wurde sechzig! Und so trafen wir uns im Krawallo auf ein Frühstück. Hatten sehr viel Spaß mit ei-



ner Einlage von „Engel und Teufel“, gespielt von Kristina Kabusch und Alexander Lax. So hoffen wir, dass sich nächstes Jahr wieder alles normalisiert, und dass wir Euch mit einem lustigen Theaterstück wieder zum Lachen bringen.



Einen schönen Jahresausklang und ein normales, gesundes 2021 wünscht Euch von Herzen

Anneliese Oberscheider mit der Theatergruppe

Evangelische Kirche

„Alles außer gewöhnlich!“

Das waren die letzten Monate im Evangelischen Jugendzentrum Lieser-Maltatal auf jeden Fall! Natürlich brachte auch bei uns Corona einiges durcheinander. Dennoch ließen wir es uns nicht nehmen, das Leben, die Gemeinschaft und den Glauben zu feiern. Die Konfirmationen wurden erstmalig im Herbst gefeiert, der Aufschub ermöglichte uns aber einen lässigen Konfi-Abschluss im Sommer. Der Lockdown im Frühjahr zwang uns anfangs zwar zum Aussetzen der LIMA (= Lieser-Maltatal) Gottesdienste, allerdings wurde unser Technik Team dadurch umso mehr motiviert, ein Livestream Format über unseren Youtube Kanal („LIMA Church“ = LIMA Gottesdienste) zu entwickeln. Als dann die Gottesdienste wieder „in echt“ möglich wurden, feierten wir es umso mehr miteinander Gott zu begegnen. Im Sommer konnte trotz vieler Ausfälle kurzfristig ein kleines Sommercamp für Jugendliche stattfinden. An dieser Stelle merkten wir besonders, wie wichtig und hilfreich der Zusammenhalt über die Region hinaus ist: Vom EC Jugendkreis Hermagor konnten wir Hygienekonzepte übernehmen, und bei

einem Jugendverband uns an ein Streaming Angebot anschließen. In vielen Punkten haben wir in der letzten Zeit erleben dürfen, wie Gott durch Krisen durchträgt, und welche Kraft in guter Gemeinschaft liegt. Davon ermutigt gehen wir zuversichtlich in die nächsten Wochen, und wollen auch anderen Beistand und Hoffnung geben.



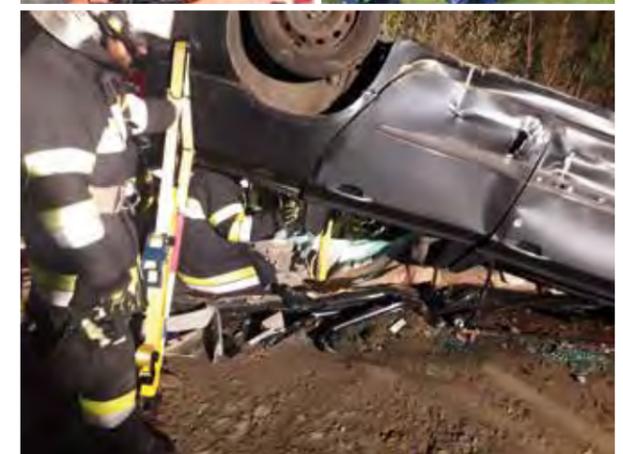
Freiwillige Feuerwehr Eisentratten

Feuer, Unwetter und andere Katastrophen haben eines gemeinsam..... Sie kennen das Wort Lockdown, Abstand halten und Kontakte vermeiden nicht. Umso mehr gewinnt die Kameradschaft einer Freiwilligen Feuerwehr an Bedeutung. Da Zusammenkünfte untersagt wurden, mussten wir die kurze Zeit von Ende Mai bis Anfang November nutzen, und fleißig üben. Einige Kameraden nahmen auch wieder an Weiterbildungskursen an der Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt teil. Die Ausgehuniform blieb heuer leider, außer zu Erntedank, im Kleiderschrank hängen.

Übungen



Unwettereinsatz 6. September 2020



Aufgrund der derzeitigen Lage, können wir heuer keinen Stefaniball veranstalten. Somit fällt auch das traditionelle Einladen ins Wasser. Die Freiwillige Feuerwehr Eisentratten wünscht euch trotzdem Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Freiwillige Feuerwehr Leoben

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!

Das Jahr 2020 ist bald wieder Geschichte und die Freiwillige Feuerwehr Leoben darf Bilanz ziehen. Bilanz über ein sehr ereignisreiches Jahr mit vielen positiven Momenten aber auch ein Jahr das vor allem durch die derzeit herrschende Covid-19 Pandemie geprägt war. Von den Einsätzen her gesehen, war das vergangene Jahr zum Glück ein sehr ruhiges Jahr.

Begonnen hat das Jahr mit der Jahreshauptversammlung im Jänner. Dabei konnten der Hausherr Bürgermeister Johann Winkler, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter und Kommandant der FF Eisentratten HBI Heinrich Egger, Gemeindefeuerwehrkommandant und Kommandant der FF Kramsbrücke OBI Josef Glanzer als Ehrengäste sowie zahlreiche Kameraden begrüßt werden. Der Kommandant-Stv. gab einen Rückblick auf das abgelaufene Feuerwehrjahr und einen Ausblick auf das kommende Jahr. Anschließend fand aufgrund des Rücktritts des Ortsfeuerwehrkommandanten die Wahl des neuen Kommandanten statt. Dabei wurde der bisherige Stellvertreter Andreas Egger einstimmig zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt. Die Kameradschaft bedankt sich auf diesem Weg bei ihrem scheidenden Ortsfeuerwehrkommandanten Wolfgang Neuschitzer für die Führung in den letzten 10 Jahren und wünscht dem neuen Kommandanten alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe.



Da der bisherige OFK-Stv. mit Anfang Jänner zum Kommandanten gewählt wurde, fand im Februar die Wahl zum Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter statt. In dieses Amt wurde Oberlöschmeister Markus Metznitzner einstimmig gewählt. Die Kameradschaft wünscht dem neuen Kommandanten-Stellvertreter alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Im Zuge dieses Anlasses wurde Josef Schwarzenbacher, welcher mit Ende 2019 aus dem Aktivdienst ausschied, ein Geschenk überreicht und ihm für seine langjährige Tätigkeit in der FF-Leoben gedankt.

Nach rund 2-jähriger intensiver Vorbereitungs-, Planungs- und Aufbauphase durften wir im März unser neues Löschfahrzeug-Allrad(LFA) vom Kärntner Landesfeuerwehrverband übernehmen und in Dienst stellen. Es ersetzt unser 31 Jahre altes Kleinlöschfahrzeug (KLFA). Aufgebaut wurde das neue LFA durch die Firma Magirus Lohr in Graz. Natürlich wurde sofort mit den Schulungen auf das neue Einsatzfahrzeug begonnen, um jederzeit wieder einsatzbereit zu sein. Im



Rahmen einer kleinen Empfangsfeier wurde das Einsatzfahrzeug in Empfang genommen.

Die Eckdaten zum neuen Fahrzeug:

- Fahrgestell: IVECO Daily 70C18
- taktische Bezeichnung: LFA
- Gesamtgewicht: 7,5 Tonnen
- 180 PS (132 kW)
- Besatzung: 9 Mann
- permanenter Allradantrieb inkl. Untersetzergelände und Differenzialsperren

Ein neues Fahrzeug ist zwangsläufig auch mit viel Arbeit verbunden, da im Einsatzfall natürlich jeder Handgriff sitzen muss. Daher wurden über die Sommermonate zahlreiche Übungen durchgeführt, wobei das Hauptaugenmerk der richtige Umgang mit unserem neuen LFA und der neuen Ausrüstung war. Größere Übungen wie die Gemeindefeuerwehrübung oder die Abschnittsfeuerwehrübungen mussten heuer jedoch leider ausfallen.

Seit dem letzten Jahr muss jeder Atemschutzgeräteträger einmal im Jahr die sogenannte ÖFAST-Übung machen, um dabei seine Fitness für den Einsatz unter Beweis zu stellen. Das rund 30 Minuten umfassende Training umfasst sieben Stationen, die von den Atemschutzträgern mit Standard-Atemschutzausrüstung absolviert werden müssen. Diese ÖFAST-Übung wurde an zwei Terminen im Herbst durchgeführt.



Neben den Übungen innerhalb der Feuerwehr besuchten 7 Kameraden Führungs-, Atemschutz-, Maschinisten- und Technische Ausbildungslehrgänge in der Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt.

Der traditionelle Leobner Kirchtage sowie die offizielle Fahrzeugsegnung unseres neuen Löschfahrzeuges musste aufgrund der Covid-19 Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Nichtsdestotrotz fand im Oktober im Zuge der Erntedankfeier der Pfarrkirche Leoben, unter Einhaltung der Covid-19 Auflagen, auch die Fahrzeugsegnung unseres Löschfahrzeuges statt. Dabei konnte neben einer verkleinerten Abordnung unserer Kameraden auch die beiden Fahrzeugpatinnen begrüßt werden.



Auch möchten wir uns auf diesem Wege bei allen die uns in diesem Jahr unterstützt haben recht herzlich bedanken.

Wir wünschen euch allen ein Frohes Weihnachtsfest, ein paar schöne und besinnliche Stunden im Kreise der Familie und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes neues Jahr 2021.



Rundum Schön
Vanessa Koller
Gries 89
9853 Gmünd

Neueröffnung
Gesichtsbehandlungen / Wellnessmassagen
Fußpflege (auch mobil)

Lust auf eine Auszeit vom stressigen Alltag?
Egal ob Mann oder Frau, bei mir gibt es für jeden die passende Behandlung.

Termine nach Vereinbarung
Ich freue mich auf deinen Anruf!

0676/3229612



hoffnungsträger gottesdienst neu erleben

Auch die Hoffnungsträgergottesdienste der Pfarrgemeinde Eisentratten und des Christlichen Missionsverbandes (CMV) mussten dieses Jahr eine Pause einlegen. Im Sommer konnte dann wieder mit viel Motivation gestartet werden. Im Oktober 2020 hatten wir dann auch noch ein Highlight. Mit einem Hoffnungsträger Spezial konnten wir an zwei Abenden mit Theodor Hippel das Thema Familie aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Am Freitag den 16. Oktober war mit dem Thema: "Zerrieben zwischen Politik und Wirtschaft", ein gesellschaftspolitisches Thema am Tisch. Theodor Hippel, Förster und Waldpädagoge, hat das Publikum sehr zum Nachdenken angeregt. Er hat viel Information und Hintergrundwissen in seinem Vortrag weitergegeben. Für die stimmungsvolle Umrahmung sorgte das KOS Quartett. Am Samstag den 17. Oktober sprach

Theodor Hippel zum Thema: "Familie aus biblischer Sicht". In sehr bildlicher Sprache konnte er einige Aspekte weitergeben, wie sich Gott, Familie vorstellt. Bei diesem sehr umfangreichen Thema konnte man aber nur einen kleinen Streifzug durch die Bibel und an Hand praktischer Beispiele machen. Auf jeden Fall ist Familie sehr wichtig und es ist der Kern bzw. das Zentrum unseres Lebens. Die musikalische Gestaltung übernahm an diesem Abend die EC-Band.

Hoffnungsträger 2021

Auch im Jahr 2021 sind wieder Hoffnungsträgergottesdienste geplant. Hoffnungsträger ist eine alternative Form Gottesdienste zu feiern und zu erleben. Jeder ist herzlich willkommen.
Termine, immer Samstagabend um 19.00 Uhr:
6. Feber | 6. März | 17. April | 29. Mai | 19. Juni - 17. Juli | 21. August | 18. September | 16. Oktober | 20. November | 18. Dezember

Konfirmation 2020

Die Konfirmation der Pfarrgemeinde Eisentratten wurde wegen Corona von Mai auf Oktober verschoben. Am 11. Oktober 2020 war es endlich soweit. Es konnte im Rahmen der Möglichkeiten ein schöner Konfirmationsgottesdienst gefeiert werden. Die Konfirmation fand, wie auch schon der Unterricht, gemeinsam mit den Konfirmanden und



Konfirmandinnen der Evang. Pfarrgemeinde Dornbach in Fischertratten statt. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Oliver Prieschl feierlich und mit viel Liebe für die Jugend gestaltet. Rundherum gab es viele weitere Helfer, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest gelingt. Auch unser Gemeindepädagoge und Leiter des Evangelischen Jugendzentrums Lieser- und Maltatal, Bernd

Stamm mit seiner Frau Esther, waren dabei. Sie sind auch im Konfi-Team als Mitarbeiter voll engagiert. Musikalisch hat die Hoffnungsträgerband den festlichen Gottesdienst umrahmt. Herzlichen Dank an alle, die die vier Konfirmanden unserer Evang. Pfarrgemeinde Eisentratten, Silas Egger, Nico Egger, Joel Gößnitzer und Deborah Koch, über diese Jahr begleitet haben!

Herbststimmung im Kindergarten

Experimentieren mit Naturmaterialien

Die Kunst, schöne Dinge aus Naturmaterialien zu gestalten, hat eine lange Tradition. Bereits unsere Großeltern banden Trockenblumensträuße, flochten Lavendelkörbchen und fertigten Erntedankkronen an. Es gehört zu der Eigenart von Naturmaterialien, dass sie oftmals ausschließlich zu bestimmten Jahreszeiten zu erhalten sind.

Naturmaterialien sind vielfältig, man kann sie fühlen, riechen und manchmal auch schmecken. Sie verströmen einen angenehmen Duft, der die ganze Wohnung eine Zeitlang in Urlaubs- oder auch Weihnachtsstimmung taucht. Die Kindergartenkinder und ihre Pädagoginnen haben sich auf dieses Experiment eingelassen, Naturmaterialien gesammelt, und sie dann kreativ verarbeitet.



Wir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Viel Gesundheit und Glück für das Jahr 2021 wünscht

Familie Aschbacher

Erstkommunionfeier 2020 in Kremsbrücke

Für vier Erstkommunionkinder der Gemeinde Krems wurde die Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche Kremsbrücke gehalten mit dem Thema: „Fünf Brote und zwei Fische“. Frau RL Christiane Graf-Karner hat dieses Thema gewählt und mit Kindern und Eltern diese Feier liebevoll vorbereitet. Viele fleißige Hände waren mit der Vorbereitung beschäftigt, sodass wir alle ein schönes Fest feiern konnten.

Diese kleine Gruppe der Erstkommunionkinder wurde von den Schülern der Volksschule und der Musikschule unter der Leitung von Petra Glanzer gesanglich und musikalisch unterstützt. Anstelle der Lesung wurden die Kinder eingeladen, die Augen zu schließen und eine „Phantasiereise“ über Hügel, schöne Landschaften, Ortschaften mit Menschen und schönen Gärten anzutreten. An einem gemütlichen Picknick-Platz wurde ein

gedeckter Tisch mit köstlichen Speisen vorgestellt. Unter der wärmenden Sonne gab es eine rege Unterhaltung mit anderen Kindern und alle fühlten sich am gemeinsamen Tisch wohl. Als wieder Zeit war nach Hause zu gehen, wurden sie wieder aus der Phantasiereise geweckt. So sollten die Kinder mental erleben, wie schön es ist, mit anderen in Frieden zu sein und die gemeinsamen Erlebnisse miteinander zu teilen.

Am Schluss wurden 5 Brote und zwei Fische zusammen mit den Kerzen und Kreuzen, gefertigt von Alfred Peitler, gesegnet. So hat sich wieder gezeigt, wie man auch in kleinen Gruppen schöne Feste feiern kann. Deshalb sei auch wieder den vielen Helfern gedankt, die das Erstkommunionfest so großartig vorbereitet haben.

Bericht: Josef Hörner | Bilder: Philomena Graf



HAARGENIE OG
IHR
FRISEURSSALON

SIMONE GRAIMANN
CARINA SCHWARZ

Rennweg 79 | 9963 Rennweg
Tel. 04734 29045 | haargenie.og@gmail.at

Öffnungszeiten: Di bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Freitag 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Liebe Kundinnen und Kunden, sie haben uns auch in diesem Jahr trotz der sehr herausfordernden Umstände die Treue gehalten. Dafür möchten wir DANKE sagen!



Wir wünschen Ihnen allen friedvolle, besinnliche Weihnachten und vor allem viel Gesundheit und Glück für das neue Jahr!

Musikschule Lieser-Maltatal



Musikschule kann mehr als etwas für Ohren und Augen bieten

Mit neuen Herausforderungen startet die Musikschule in das neue Schuljahr. Etliches hat sich verändert – eines jedoch ist gleichgeblieben – die ungebremste Lust auf Musik und die Freude für das aktive Erlebnis von Musik. Das Team der 16 Pädagoginnen ist mehr denn je bestrebt den Fokus auf die Vermittlung von Themen und Inhalten zu legen, die vor allem den Kindern Möglichkeiten bietet, den sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit meisterhaft zu begegnen. Für die psychosoziale, emotionale und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen spielen neben einer geregelten Alltagsstruktur ein realer Austausch mit Freunden sowie gemeinschaftliche Aktivitäten eine wichtige Rolle. In der Musikschule geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um aktive Erfahrungen und die Erweiterung der sozialen Kompetenzen.



Wertvolle Zeit sinnvoll nutzen

Als öffentliche Bildungseinrichtung sehen wir uns ein Stück weit als Vorreiter von gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Beschäftigung mit Musik durch achtsame Unterstützung von kompetenten Pädagoginnen ist in diesen labilen und turbulenten Zeiten eine ideale Möglichkeit,

um den Kindern und Jugendlichen Halt und Stütze zu geben.

Was fördert und stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen mehr, als „selbstverwirklichte“ Erfolge am Ende eines lebendigen Lern- und Entwicklungsprozesses?

Was gibt es Schöneres als gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu verwirklichen, sich an der gelungenen Umsetzung zu erfreuen und diese Freude zu teilen? Möglicherweise ist gerade dieses begeisternde Miteinander eine Chance, den nachfolgenden Generationen Türen und Tore zu öffnen, um sich als Mitgestalter einer lebendigen Zukunft zu beweisen.

Dank des hohen Stellenwertes den die Musikschule in der Region genießt, dank des äußerst aktiven Teams sowie dank der wertschätzenden und großzügigen Unterstützung von Gemeinden, Eltern, Gönnern und Medien freuen wir uns über stabile Schülerzahlen und dürfen auch im heurigen Schuljahr 340 MusikschülerInnen ein Stück auf ihrem Weg begleiten.



Wir lassen unser Herz den Ton angeben ...

Die SchülerInnen wie auch die PädagogInnen sind äußerst glücklich über den regulären Musikschulunterricht. Sie genießen es, gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu gestalten und



arbeiten voller Begeisterung an der Umsetzung. Vielleicht ist es gerade die musikalische Gestaltungsfreiheit, die Brücken zu schlagen vermag. Brücken der Freude und des Glücks, welche den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubert und sie von Herz zu Herz verbindet.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit voller magischer Momente, die eure Herzen einzustimmen vermögen auf ein vor allem gesundes und lebendiges Miteinander im neuen Jahr.

Wir freuen uns darauf, die Region bald wieder mit festlichen Konzerten und Vorspielstunden bereichern zu dürfen und sind guter Dinge, dass sich die Bestimmungen zugunsten der Erhaltung einer vielfältigen kulturellen Lebendigkeit ändern werden.

Mögliche Änderungen dieser geplanten Veranstaltungen vorbehalten!

Fr, 29. Jänner 2021	VIVA LA MUSICA I	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mo, 1. Februar 2021	VIVA LA MUSICA I	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Di, 2. Februar 2021	VIVA LA MUSICA I	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Fr, 5. Februar 2021	VIVA LA MUSICA I	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mi, 3. Februar 2021	CRESCENDO I	14.30 Uhr	MS Rennweg
Mi, 3. Februar 2021	CRESCENDO I	16.30 Uhr	MS Rennweg
Sa, 13. März 2021	KIWANIS KONZERT	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mo, 22. März 2021	VIVA LA MUSICA II	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Di, 23. März 2021	VIVA LA MUSICA II	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Fr, 26. März 2021	VIVA LA MUSICA II	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mi, 24. März 2021	CRESCENDO II	16.30 Uhr	MS Rennweg
Mi, 24. März 2021	CRESCENDO II	18.00 Uhr	MS Rennweg
Mi, 28. April 2021	CRESCENDO III	14.30 Uhr	MS Rennweg
Mi, 28. April 2021	CRESCENDO III	16.30 Uhr	MS Rennweg
Mi, 28. April 2021	CRESCENDO GRANDE	19.30 Uhr	Krawallo Kramsbrücke
Mo, 10. Mai 2021	CRESCENDO IV	16.30 Uhr	Probelokal Rennweg
Di, 1. Juni 2021	SOLISTENKONZERT	19.00 Uhr	Festsaal Malta
Fr, 11. Juni 2021	EINE STADT VOLL MUSIK	19.00 Uhr	Gmünd

Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal
Bilder: © Musikschule Lieser-Maltatal



Weihnachtliche Wochen bei Blumen Kaufmann in St. Michael im Lungau und Rennweg am Katschberg.

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein Gutes gesundes neues Jahr!



Neues aus dem Schulschloss

Personalnews

Z verdienstvolle und langjährige Pädagoginnen an der Musikmittelschule Gmünd, Frau Sagmeister Anita und Frau Ebner Elisabeth, wurden in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Wir wünschen beiden Damen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Neu zum Kollegium kamen Frau Preiml Paulina, Herr Sandrisser Gunnar und Herr Pak Erich. Auch ihnen wünschen wir natürlich viel Freude bei ihrer Arbeit an der Musikmittelschule Gmünd.

Namensänderung

Eine weitere Änderung betrifft wieder einmal unseren Schulnamen. Mit Beginn des Schuljahres 20_21 erfolgt die offizielle Änderung in Musikmittelschule Gmünd in Kärnten.

Erfreulicherweise durfte das Schuljahr zwar mit Einschränkungen, aber mit der Anwesenheit aller Schüler/innen gestartet werden.

Zur Stärkung der sozialen Kompetenz wurde gleich ein Wandertag veranstaltet, um all die Neuigkeiten austauschen zu können.

Wie immer trachten wir danach, unseren Schüler/innen die Schönheiten unserer Umgebung näher zu bringen und verzichten bewusst auf weit entfernte Ziele.



E in Fixpunkt, und für viele Schüler/innen der 8. Schulstufe auch Höhepunkt des Schuljahres, stellt die berufspraktische Woche dar.

In dieser Woche dürfen unsere Schüler/innen das erste Mal so richtig ins Berufsleben hineinschnuppern und den „geschützten Lebensraum Schule“ verlassen.

Im Namen der Musikmittelschule Gmünd möchte ich mich bei all den Betrieben, die sich immer dazu bereit erklären, Schüler/innen zu betreuen, auf das Herzlichste bedanken.



D ank der großzügigen Unterstützung des KIWANIS CLUB GMÜND kamen auch heuer wieder unsere 2. Klassen in den Genuss eines Mobbingworkshops mit Herrn Ebenschweiger Günther. Herr Ebenschweiger gilt zu Recht als der Experte auf dem Gebiet der Prävention und wird auch immer wieder bei Krisenfällen in ganz Österreich um Rat gefragt.

Leider durfte aufgrund der Bestimmungen kein Elternabend stattfinden, aber wir hoffen, dass dieser Abend am 8. April 2021 nachgeholt werden kann.



A uch Herr Erwin Gaughhofer stellte sich wieder mit einer großzügigen Spende ein: Er stellte uns einen Monitor zur Verfügung und übergab unserem Fußballteam einen Matchball.

Für unsere Sportler hagelte es leider Absagen, so dass derzeit nur die Schülerliga Fußball im Freien noch stattfindet. Unser junges Team ist heuer noch in der Findungsphase und benutzt jedes Spiel dazu, um Erfahrungen am Großfeld zu sammeln.



„Österreich liest“ an der MMS Gmünd

Trotz Corona-Maßnahmen ließen es sich die Schülerinnen und Schüler der MMS Gmünd nicht nehmen, namhaften österreichischen Autoren zu lauschen.

Am 20. und 21. Oktober lasen die Schriftsteller Auer Martin, Schwinger Harald und Renate Zinterl aus ihren Büchern vor. Die Jugendlichen hörten Geschichten zu Flüchtlingen, Rauschgift, Streit um

Wasser und über Prinzessinnen mit Bärten. Die Veranstaltung fand mit großem Sicherheitsabstand im Turnsaal der Schule statt.



Trotz COVID19 Beschränkungen hoffen wir, dass wir unseren Schüler/innen ein möglichst „normales“ Schuljahr 20_21 bieten können!

Zum Schluss möchte ich noch auf unsere neue Homepage (www.ms-gmuend.ksn.at) hinweisen. Sie wurde von Herrn Maier Josef (CHS Service Gmünd) einem Relaunch unterzogen und schreit förmlich danach, angeklickt zu werden!

*Für die MMS Gmünd
Michael Persterer*

Pensionisten Eisentratten

Jahresbericht

Im Jänner feierten wir noch fleißig den Fasching und haben etliche Ortsgruppen besucht. Es war sehr lustig.



Anfang März fand unsere Jahreshauptversammlung im Festsaal Eisentratten statt. Die Funktionäre haben ihre Berichte vorgetragen, und der Bezirksvorsitzende Johann Truskaller hielt eine Ansprache. Es war sein letzter Bericht bei uns, da er sein

Amt zurücklegte. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und alles Gute im Ruhestand. Als Nachfolger übernimmt Thomas Kohlhuber sein Amt. Unser Bürgermeister und Hausherr war leider verhindert.



Danach erfolgten die Mitgliedererhungen durch Herrn Truskaller und Obfrau Sieglinde Wegscheider.

15 Jahre - Franz Sagmeister, Inge Pirker, Elsa Eg-



ger, Maria Egger, Josef Pichorner
20 Jahre - Karl Angermann, Erika Dullnig/Sonnberg, Eduard Glanzer
25 Jahre - Erika Dullnig/Nöring, Elsa Glanzer, Sieglinde Neuschitzer,
Gernot Neuschitzer, Erna Kowatsch
30 Jahre - Reinhard Dullnig, Gustav Lax
Wir gratulieren recht herzlich und danken für die Treue.

Im März nahmen wir am Bezirkskegeln in Berg/Drautal teil. Die erste Gruppe erreichte den tollen 6. Platz.

Dann hat uns leider Corona eingeholt und wir mussten unsere geplanten Aktivitäten alle absagen. Unseren Wanderführer Fritz Zweibrot haben wir durch einen tragischen Unfall verloren. Er wird uns sehr fehlen.

Im Oktober organisierten wir das Ripperl-Essen beim Simeter. Die Teilnahme erfolgte in Eigenverantwortung und sehr eingeschränkt. Es war ein netter Nachmittag.

Wir gratulieren recht herzlich zu den runden Geburtstagen:

80 Jahre - Rosa Koch, Josef Pichorner, Helga Egger, Elfriede Allmayer und Inge Mölzer
90 Jahre - Reinhold Dullnig

Auch an alle, die einen halbrunden Geburtstag feiern, gratulieren wir recht herzlich.



Durch die Corona-Pandemie können wir nichts planen und wünschen euch einen schönen Advent, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt gesund!

Eure Obfrau Sieglinde mit ihrem Team

Pensionisten Kreamsbrücke

Jahreshauptversammlung PVÖ OG-Kreamsbrücke

Unter großer Beteiligung fand am Dienstag, dem 04. Februar 2020 die Jahreshauptversammlung der PVÖ OG-Kreamsbrücke im Gasthof „Krawallo“ in Kreamsbrücke mit Beginn um 10 Uhr statt. Obmann Thomas Kohlhuber konnte den Bezirksobmann Herrn Johann Truskaller begrüßen, der auch die Neuwahlen und Ehrungen durchführte. Gewählt wurden: Obmann: Thomas Kohlhuber; Obmann Stv.: Günter Kratzwald; Kassier: Renate Aichholzer; Kassier Stv.: Hans Aichholzer; Schriftführer: Waltraud Kohlhuber; Schriftführer Stv.:



Stefanie Pichorner ; Kontrolle: Elisabeth Ramsbacher; Kontrolle: Siegfried Lax; Subkassier: Stefanie Pichorner; Subkassier: Waltraud Kohlhuber; Kegelwart: Gerfried Dullnig; EHRUNGEN gab es für Ida Brugger 40 Jahre; Engelberta Schiffer 35 Jahre; Elsa Wilscher 35 Jahre; Annemarie Payer 30



Jahre; Arnold Steiner 25 Jahre; Anschließend verbrachten die Mitglieder ein paar gemütliche Stunden nach einem festlichen Mittagmenü.

Weihnachtsfeier

Am Dienstag, dem 10. Dezember 2019, fand die alljährliche Weihnachtsfeier der PVÖ OG-Kremsbrücke im Gasthof Post in Kremsbrücke mit zahlreichen Mitgliedern der Ortsgruppe statt. Nach einem sehr guten Weihnachtsmenü verbrachte die OG ein paar nette und besinnliche Stunden miteinander.

Ausflug zur Penkerhütte



Am Donnerstag, dem 17. September 2020 machte die PVÖ OG-Kremsbrücke einen Ausflug zur Penkerhütte auf der Nockalmstrasse - Innerkrems. Die zahlreichen Teilnehmer unterhielten sich prächtig bei einer ausgezeichneten Jause, Kaffee und Kuchen. Auch die Sicherheitsabstände konnten bestens eingehalten werden, da genug Platz in der Hütte und auch im Freien vorhanden war. Es war ein würdiger Saison-Abschluss unserer OG-Kremsbrücke. Nochmals herzlichen Dank den Teilnehmern für diesen tollen Nachmittag, bei dem die gute Stimmung sicher nicht zu kurz kam.

Ausflug zum Holzmuseum

Bei traumhaftem Wetter und Dank Bacher Reisen in St. Michael/Lungau absolvierte die Ortsgruppe der PVÖ Kremsbrücke den langersehten Ausflug zum Holzmuseum in St. Ruprecht ob Murau und zum Prebersee.



Ripperlessen

Endlich, nach langer Enthaltensamkeit wieder ein Gemütliches Beisammensein der PVÖ Ortsgruppe Kremsbrücke mit anschließendem Ripperlessen in der Buschenschenke Reblaus.



Ehrung PVÖ OG-Kremsbrücke

Im Altenheim Mühldorf wurde Frau Annemarie Payer für ihre treue Mitgliedschaft 30 Jahre PVÖ OG-Kremsbrücke von Obmann Thomas Kohlhuber und Obmann Stv. Günter Kratzwald eine



Ehrennadel und Urkunde, sowie ein Geschenkkorb überreicht, worüber sich Frau Payer sichtlich freute.

92. Geburtstag von Elsa Wilscher

Das treue PVÖ Mitglied Elsa Wilscher wurde 92 Jahre. Obmann Thomas Kohlhuber und Obmann Stellvertreter Günter Kratzwald gratulierten recht herzlich und überreichten dem Geburtstagskind ein kleines Geschenk.

97. Geburtstag von Engelberta Schiffer

Frau Engelberta Schiffer feierte ihren 97. Geburtstag. Der Jubilarin gratulierten im Namen der PVÖ OG-Kremsbrücke Kassiererinnen Renate Aichholzer und Obm.-Stv. Günter Kratzwald.

Alles Gute zum 70. Geburtstag

Der Obmann mit Team gratulierten Gottfried Ramsbacher recht herzlich zum 70. Geburtstag und wünschen ihm noch viele gesunde Jahre.



Süßer Nachwuchs

Die PVÖ OG-Kremsbrücke gratuliert ihrem jüngsten Mitglied Samantha und Michael Pirker zur Geburt ihrer Tochter Fabienne recht herzlich. Vizeobmann Günter Kratzwald und Obmann Thomas Kohlhuber durften die süße Fabienne schon mal in den Schlaf wiegen.



Trachtenfrauen

Wir, die Goldhauben-Trachtenfrauen Eisentraten, wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021!

Trachtenmusikkapelle

Liebe Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen!

Wieder einmal ist Samstagabend und jeder musikbegeisterte Gemeindeglieder/ jede musikbegeisterte Gemeindegliederin weiß, die wöchentliche Musikprobe beginnt in Kürze. Soeben trudeln die letzten Musikanten/ Musikantinnen ein. Pünktlichere ProbenteilnehmerInnen

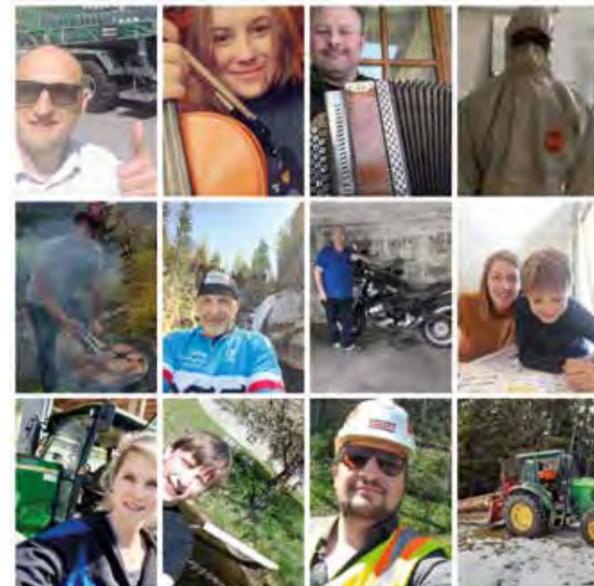


probieren sich schon an neuen Stücken, während Andere noch schnell den neuesten Klatsch und Tratsch austauschen. Doch jetzt geht's los - alle sitzen auf ihren Plätzen, Gerhard schwingt den Taktstock und schon kann das Einspielen beginnen. Ein Abend voller Spaß und Freude an der Musik liegt vor uns. Doch seit geraumer Zeit ist irgendetwas anders. Der Parkplatz rund um den Hochhofen bleibt leer,



die Lichter im Probelokal aus, die Türen geschlossen und selbst die Instrumente bleiben stumm. Sogar einem aufmerksamen Spaziergänger sticht diese Veränderung sofort ins Auge. Er fragt sich nach dem Grund für das Ausbleiben der Musiker und Musikerinnen - rückt doch der Termin fürs traditionelle Frühjahrskonzert immer näher. Doch leider zogen die einschränkenden Maßnahmen rund um die COVID-19 Pandemie auch an uns nicht spurlos vorüber. So mussten wir unser traditionelles Frühjahrskonzert 2020 schweren Herzens absagen und auf Proben und Zusammenkünfte verzichten. Dennoch blieben wir durch diverse soziale Medien in Kontakt und zeigten auf, wie sich unser teilweise neuer und veränderter Corona Alltag gestaltet. So verging die Zeit und schon wurden die Tage kürzer und die ersten Blätter fielen von den

Bäumen. Hinter uns liegt ein Sommer ohne Frühshoppen, Musikertreffen und anderen „Spielereien“. Umso mehr freuten wir uns über das Stattfinden der Erntedankfeste sowohl in Eisentratten als auch in Kremsbrücke - wahrlich ein kleiner Lichtblick! Beide Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern der TMK Eisentratten feierlich umrahmt und mitgestaltet. Doch nun befinden wir uns mitten im zweiten Lockdown und weitere Proben sind natürlich nicht mehr möglich. Dennoch hoffen wir auf eine baldige Besserung der Allgemeinsituation, damit wir bald auf altbewährte Weise- kurz vor 19:00 Uhr - unser Instrument zusammenbauen und mit alter Frische die ersten Töne der heutigen Probe erklingen lassen können. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und vor allem bleiben Sie gesund!



Neues aus der VS-Eisentratten

Mit 31.8.2020 ging unser Direktor, Herr OSR MVD Traugott Graf in den wohlverdienten Ruhestand. 3 Jahre lang leitete er mit Umsicht und großem Engagement die VS-Eisentratten. VD Traugott Graf stellte das gute Zusammenleben von Kindern und Lehrer*innen stets in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Sein Tun war auch geprägt von liebevoller Strenge und christlichen Werten. So unterrichtete er mit großer Begeisterung bis zu seiner Pensionierung verschiedenste Klassen und ermöglichte vielen Kindern den Einstieg in den Fußballsport.



Zu Ehren seines langjährigen Wirkens veranstalteten die Kinder und Lehrer*innen einen würdigen Abschied. Mit musikalischen Beiträgen bedankten sich die Kinder und wünschten ihm für seinen Ruhestand das Allerbeste.



Bürgermeister Johann Winkler und Amtsleiter Christian Zirknitzer bedankten sich mit einem Geschenk persönlich bei VD Traugott Graf und hoben die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre besonders hervor. An dieser Stelle begrüßten sie auch den neuen Direktor VD Gerald Fellner, der seit 1. September 2020 die Leitung der VS Eisentratten inne hat. Als Dank für die schöne Feier überreichte unser Bürgermeister den Kindern einen Betrag von 300 € Mit diesem Beitrag organisierten die Lehrer*innen einen Pausenkoffer mit verschiedensten Spielen. Vielen Dank!

CORONA – eine besondere Herausforderung auch für den Schulalltag

In den letzten Ferientagen wurden die Sicherheitsmaßnahmen für den Schulbeginn von uns sorgfältig geplant. So wurde ein Krisenteam gebildet, um alle Vorschriften und Maßnahmen neben dem Schulalltag vollstens zu erfüllen. Die Vorschriften werden von allen Kindern und Lehrer*innen genauestens befolgt. Die Eltern wurden bei den Klassenforen über die neuen Regelungen informiert, um einerseits Verständnis zu erzeugen und gleichzeitig Sicherheit zu gewährleisten.

Die Firma Bacher Reisen sowie Hermann Florian vom Klimaschutz stellten allen Eltern das Projekt „Cool in die Schul“ vor. Unser Verkehrsexperte und wichtiger Partner, RevInsp. Martin Korb veranschaulichte den Kindern durch einen Lehrausgang die Besonderheiten und Gefahren im Straßenverkehr. Die ganze Schule wanderte am Schulanfang in den Drehtalgraben. Dabei wurde viel gelacht, sich neu kennen gelernt und auch Naturgegebenheiten er-





fahren. Zur Überraschung aller, wurden die Kinder und die Lehrerinnen im Anschluss mit einem Eis belohnt. Herzlichen Dank den Eltern!

Erstkommunion

Zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt, am 11.10.2020, durften 4 Kinder der 3. Klasse endlich ihre Erstkommunion nachholen.

Begleitet von unserer Religionslehrerin Christiane Graf-Karner erlebten die Kinder mit ihren Angehörigen ein wunderschönes Fest. Zelebriert wurde die Messfeier von Pfarrer Josef Hörner, musikalisch begleitet von Kindern der OMS unter der Leitung von Petra Glanzer.



Sonstiges



Blaues Kreuz – Begegnungsgruppen für Alkoholranke und deren Angehörige

Wer kennt es nicht? Das Gefühl der völligen Verzweiflung. Die Stimmung ist danieder, man fühlt sich ratlos und ohnmächtig, meint, alles falsch zu machen, weiß weder ein noch aus. Genau wie bei der Ersten Hilfe nach einem Unfall ist es auch bei einem seelischen Notfall wichtig

zu handeln. Auch hier gilt: Nicht das Wegsehen aus Angst, etwas falsch machen zu können, sondern das bewusste Hinschauen, das aktive Zugehen und Eingehen auf den Betroffenen sind jetzt notwendig. In der Begegnungsgruppe wollen wir Ihnen einige



wichtige und konkrete Anweisungen zur „Ersten Hilfe für die Seele“ mitgeben, welche in Krisen oder bei psychischen Erkrankungen sehr hilfreich sein können.

Das Blaue Kreuz in Österreich besteht seit 1905 ist Mitglied des Diakonischen Werkes in Österreich im internationalen Bund des Blauen Kreuz. Nähere Informationen unter www.blaueskreuz.at Menschen mit Suchtproblemen brauchen fachliche Hilfe. Durch die freiwilligen Suchtkrankenhilfe/HelferInnen sind in ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld nahe beim Betroffenen. Durch gute Beziehungen und Fachwissen können sie Motivation zu einer Behandlung wecken.

Ziel der Begegnungsgruppen: Aus Erfahrung lernen, Austausch und zuhören, gemeinsam Lö-

sungsstrategien entwickeln...

Treffen Angehörige

Evangelisches Gemeindezentrum, Spittal/Drau, 10. Oktober-Str.8

2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.30 Uhr

Treffen Betroffene

Evangelisches Gemeindezentrum, Spittal/Drau, 10. Oktober-Str.8

Jeden Mittwoch, 18.30 – 20.30 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

Liebe Grüße Caroline Gigler und Evelyn Egger
Telefonnummer: 0680 / 331 72 24

Dorfservice Einblicke

Ein Abschied, aber kein Vergessen - was uns bleibt sind Erinnerungen und Dankbarkeit

Das Dorfservice Team musste sich im Juli von einem Mitarbeiter der ersten Stunde verabschieden. Fritz Zweibrot hat sich mit viel Freude und Begeisterung in der ehrenamtlichen Gruppe Krems i. Kärnten eingebracht. Wenn er gebraucht wurde, gab es selten ein Nein. Sein Einsatz wurde von uns und den Klient*innen sehr geschätzt. Wir werden uns immer in Dankbarkeit an ihn erinnern. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vielen DANK ...

... sagen wir allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und den Helfer*innen, die uns in den schwierigen Corona Zeiten so tatkräftig geholfen haben. Jetzt, wo die Vorsichtsmaßnahmen wieder umfangreicher werden, sind manche Einsätze doch auch eine Herausforderung. Wir hoffen, dass wir trotzdem weiterhin für unsere Klient*innen da sein können und bleiben positiv gestimmt. Zusammen werden wir auch diese Zeiten gut überstehen und mit neuen Erkenntnissen und Erfahrungen weiter in die Zukunft gehen.

Wenn Sie uns beim HELFEN helfen möchten, freuen wir uns über Ihr mittun! Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe freuen sie über Unterstützung und Verstärkung. Es ist Ihnen nicht möglich sich persönlich zu en-

gagieren? Dann freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine freiwillige Spende unterstützen. Unsere Spendenkontonummer bei der Raika Lieser-Maltatal lautet: AT95 3946 4000 0043 6741

Bitte beachten Sie: DORFSERVICE BETRIEBSURLAUB vom 28. Dezember 2020 bis 7. Jänner 2021

Wir möchten unsere KlientInnen darüber informieren, dass wir Betriebsurlaub haben und dadurch keine Einsätze möglich sind.

Glück entsteht im Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen!

Deshalb möchten wir unserem ehrenamtlichen und unserem hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder



RAUM . PLANUNG
STADT . DESIGN
RAUMPLANUNGSBÜRO
Dipl.-Ing. Johann Kaufmann
Email: team@kaufmann.direct | Tel: 0463-59 58 57



Kraft und Energie zu tanken. Wir bitten um Ihr Verständnis und sind ab 7. Jänner 2021 wieder GERNE FÜR SIE DA!

Segen sei mit dir,
der Segen strahlenden Licht's,
Licht um dich herum
und innen in deinem Herzen!
(irischer Segenswunsch)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Ihr Dorfservice Team

So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Tamara Oberegger:

Telefonisch: Montag bis Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 0664 / 73 93 59 70

Persönlich: Jeden 1. + 3. Dienstag im
Monat im Gemeindeamt Krems
& jeden 2. + 4. Dienstag im
Monat im Mehrzweckhaus
Kremsbrücke.

Gute Gesundheitsinformationen in Gesunden Gemeinden

Gute Gesundheitsinformationen und Gesundheitskompetenz sind immer wichtig, besonders in Zeiten wie diesen! Gesundheitskompetenz umfasst das Wissen, die Mo-

tivation und die Fähigkeit von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und im Sinne einer gut informierten Entscheidung anzuwenden (Sörensen et al. 2012)



TEAMS WORK.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. Die STRABAG-Gruppe ist mit einer Leistung von rund € 14 Mrd. und jährlich mehr als 15.000 Projekten einer der führenden europäischen Technologiekonzerne für Baudienstleistungen. Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!

www.strabag.com, privatkunden.strabag.at

STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Verkehrswegebau, Dir. Kärnten (AC), Triglavstr. 9, 9500 Villach, Tel. +43 4242 3033-0, Fax +43 4242 3033-708



Gute Quellen im Netz – Deutschsprachiges Angebot:

www.gesundheitsinformation.de
Hier sind umfangreiche Informationen über Krankheiten sowie allgemeine Gesundheitsinformationen zu finden.

www.gesundheit.gv.at
Neben umfangreichen Informationen über Krankheiten und Gesundheitsinformationen sind auf dieser Seite auch Fragen/Antworten zu ELGA* zu finden. (*elektronische Gesundheitsakte)

www.medizin-transparent.at
Bewertet die wissenschaftliche Beweislage hinter Gesundheitsbehauptungen aus Medien, Internet und Werbung.

www.patienten-information.de
Diese Seite bietet kompakte, verlässliche und verständliche Informationen für PatientInnen und Interessierte inklusive Checklisten und Leitlinien.

www.washabich.de
Auf dieser Seite können Befunde sicher, kostenlos und anonym von Medizinstudierenden in eine für PatientInnen leicht verständliche Sprache übersetzt werden lassen. Zusätzlich bietet diese Seite einen „Befunddolmetscher“, mit dem einzelne medizinische Fachbegriffe nachgeschlagen werden können: <https://befunddolmetscher.de>

Gute Gesundheitsinformationen sind:

- 1. Einfach zu verstehen**
Gute Gesundheitsinformationen verwenden kurze Sätze und Begriffe aus der Alltagssprache. Wenn sie Fachbegriffe verwenden, erklären sie diese.
- 2. Kommen von unabhängigen Einrichtungen**
Wenn eine Information zu einer Erkrankung von einer Firma kommt, die selbst ein Medikament dagegen herstellt, ist Vorsicht geboten. Diese Firma hat ein Interesse daran, dass sich Personen für ihr Medikament entscheiden. Die Information könnte verzerrt sein. Von der

Industrie unabhängige Einrichtungen haben kein Interesse daran, etwas zu verkaufen, sondern wollen lediglich informieren.

- 3. Beschreiben mehrere Möglichkeiten (Alternativen)**
Beispiel: Ein Medikament einnehmen oder andere Dinge essen als vorher oder sich mehr bewegen oder eine Operation machen lassen. Ebenso stellen gute Gesundheitsinformationen auch die Vor- und Nachteile dieser Möglichkeit dar. Zudem beschreiben sie, was passiert, wenn man abwartet/ nichts unternimmt.
- 4. Verwenden wissenschaftlich gesicherte Aussagen**
In diesem Zusammenhang weisen gute Gesundheitsinformationen ebenso darauf hin, wenn es diese zu einer bestimmten Frage noch nicht gibt.
- 5. Beschreiben, ob sich eine Behandlung spürbar auswirkt**
Gute Gesundheitsinformationen beschreiben, wie sich eine Behandlung auf die Lebensqualität einer Person auswirkt, etwa ob die Person dadurch weniger Schmerzen hat.
- 6. Beschreiben mit Zahlen**, wie gut eine Behandlung im Vergleich zu anderen Behandlungen wirkt. Um sich für eine bestimmte Behandlung zu entscheiden, muss man wissen, wie sie im Vergleich mit anderen Behandlungen oder keiner Behandlung wirkt.
- 7. Berücksichtigen Unterschiede zwischen Frauen und Männern**
Manche Krankheiten betreffen Frauen anders als Männer. Manche Behandlungen wirken auf Frauen und Männer unterschiedlich. Gute Gesundheitsinformationen weisen auf solche Unterschiede hin und erwähnen auch, falls es dazu noch gar keine Information gibt.
- 8. Geben an, wann sie erstellt oder aktualisiert wurden**
Das Wissen im Bereich Gesundheit und Krankheit ändert sich schnell. Eine gute Gesundheitsinformation gibt an, wann sie erstellt oder aktualisiert wurde und wann sie das nächste Mal überarbeitet wird.

Institut von Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP)



gesundheitsland
kärnten

gesunde
gemeinde





BACHERREISEN

Busreisen für ein gesundes Klima Österreichisches Umweltzeichen für Bacher Reisen

Das nachhaltige Denken des Familienunternehmens Bacher Reisen wird mit dem Österreichischen Umweltzeichen des Bundesministeriums für Klimaschutz zertifiziert.

Viele Aktivitäten rund um Klima- und Umweltschutz führten zu dieser begehrten, anspruchsvollen Auszeichnung. In Österreich gibt bisher nur 2 Busreiseunternehmen, die mit dem Umweltzeichen zertifiziert wurden:

Bacher Reisen ist das erste Reiseunternehmen mit Umweltzertifikat in Kärnten!

Als besonders innovativ und umweltbewusst eingestuft wurde die Aktion für Schulen unter dem Titel „Klasse Reisen für ein gesundes Klima“.



Am 20. Oktober erhielt Bacher Reisen von der Umweltministerin Leonore Gewessler das "Österreichische Umweltsiegel" für umweltfreundliche Reiseangebote persönlich überreicht. Die Zeremonie fand in Wien im Rahmen der 30. Jahrestagung des Umweltgütesiegels statt. Neben der Ministerin waren namhafte Referenten zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit auf der "Green-Veranstaltung" vertreten. Marlene Bacher nahm stellvertretend für das gesamte Bacher-Reise-Team diese Auszeichnung entgegen.

Weitere Informationen:

Bacher Reisen in Radenthein, Klagenfurt und Gmünd
Marlene Bacher – Tel. 0664 43 000 30

www.bacher-reisen.at / www.klasse-reise.at email: marketing@bacher-reisen.at

Markus Oberwinkler 2-facher Olympiasieger bei den Special Olympics Winterspielen 2020

Die Nationalen Winterspiele mit internationaler Beteiligung wurden von 22. bis 28. Januar 2020 in Villach ausgetragen. Es waren 900 Sportler und 400 Trainer in 9 Sportarten beteiligt. Neben Österreich waren noch Sportler aus Slowenien, Serbien und Liechtenstein am Start. Markus ist beim Schneeschuhlaufen über die Distanzen 400 m und 800 m angetreten. Für die Vorbereitung der Winterspiele konnte er beste Trainingsbedingungen in Innerkrems und in Schönfeld vorfinden. Im 400 m Finallauf konnte er in einer Zeit von 01:47,5 die Goldmedaille vor 2 Athleten aus Slowenien erringen. Im 800 m Finallauf konnte er sich mit 48 Sekunden Vorsprung vor einem Sportler aus Slowenien und einem aus Wien über die 2. Goldmedaille freuen. Die Erfolge von Markus berufen sich auf Talent, Trainingsfleiß und Durchhaltevermögen. Er ist einer der besten Special Olympics Sportler Österreichs. Auf Grund seiner Erfolge bei den Winterspielen wurde ihm eine große Anerkennung zu Teil. Am 9. März wurde Markus vom Bundeskanzler eingeladen, wo ihm eine Ehrenurkunde für herausragende sportliche Leistungen überreicht wurde.



Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
und das Jahr geht auf die Neige,
und das schönste Fest ist da.
(Theodor Fontane)

Mögen die Flocken draußen tanzen,
während sich drinnen bei Wärme und
Kenzenschein Weihnachtsduft verbreitet.

Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr wünscht

FamiliJa-Familienforum



sozialpsychiatrischer dienst

pro mente kärnten behandelt alle psychiatrischen Krankheitsbilder, einschließlich Depressionen, Belastungs- und Angststörungen, Probleme im Umgang mit Abhängigkeiten sowie Erkrankungen aus dem schizophrenen Bereich. Wir bieten außerdem Unterstützung in akuten oder länger dauernden Lebenskrisen.

Gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten entscheiden wir, welche Behandlung für sie maßgeschneidert passt. Dabei nutzen wir ein breites Netzwerk von Kooperationspartnerinnen und -partnern. Auch bieten wir bei Bedarf Hausbesuche in unseren Außenstellen Malta-/Liesertal, Winklern im Mölltal und Dellach im Drautal an.

Unser Team besteht aus

- Klinischen- und GesundheitspsychologInnen
- PsychologInnen und einer
- Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie.



rasch • unbürokratisch • in Ihrer Nähe

Kontakt: + 43 4762 37 773

Gartenstraße 1, 9800 Spittal an der Drau

spd-spittal@promente-kaernten.at

www.promente-kaernten.at

LINSER ANGEBOT

Psychologische Beratung
und Behandlung

Fachärztliche Beratung
und Behandlung

Hausbesuche bei Bedarf

Lernen, wie die Psyche
funktioniert

Stressbewältigung

Entspannung

Selbstsicherheitstraining

Achtsamkeit

"GUTE LAUNE CAFÉ"



Vielen DANK für Ihr VERTRAUEN.

Blieben wir gesund und zuversichtlich!

der Rauchfangkehrer
Meisterbetrieb

Christian Kratzwald
0676/7617100
Fischertratten 93 - 9853 Gmünd

rauchfangkehrer@gmail.com



PENKER

Dachdeckerei & Spenglerei
9861 Krems in Kärnten, Eisentratten 42
Tel.: 0650 51 57 802 Mail: manuel.penker@gmx.at

„Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches
Weihnachtsfest
und ein
gutes neues Jahr 2021.
Danke für Ihr Vertrauen.“



Hoher Besuch vom MAB-Direktor Miguel Clüesener-Godt im Biosphärenpark Kärntner Nockberge.

Das der UNESCO-Direktor höchstpersönlich im Biosphärenpark vorbeischaute, kommt nicht alle Tage vor. Umso schöner ist es, wenn er sich vom ersten Moment an im Biosphärenpark Nockberge wohlfühlt. Im Rahmen einer, von Biosphärenpark-Mitarbeiter Heinz Mayer geführten Exkursion konnte sich der MAB-Direktor Clüesener-Godt ein ausgezeichnetes Bild über die Umsetzung des Biosphärenparkkonzepts in den Kärntner Nockbergen machen. Besonders hervor hob er den vorbildlichen Managementplan, der konsequent umgesetzt wird. Die Exkursion führte von Eisentratten aus über die Nockalmstraße, wo der Heiligenbach Hütte ein Besuch abgestattet und das Karlbad besichtigt wurde. Das Gespräch mit der Sennerin Adelheid war sicherlich eines der Highlights, die einen Einblick in Ihre Arbeit auf der Alm zum Besten gab. Nach einer kurzen Wanderung um den Windebensee ließ es sich der MAB-Direktor nicht nehmen, sich ein persönliches Bild von der Verwaltung in Ebene Reichenau zu machen. Auch den Besuch der Molkerei „Kaslabn“ hat der Experte sichtlich genossen, bevor der

Millstättersee im Sonnenuntergang erlebt wurde. Aber nicht nur die Landschaft und die einzigartigen Betriebe haben es Clüesener-Godt angetan, auch der Genuss von regionalen Produkte und Spezialitäten aus dem Biosphärenpark Nockberge werden ihm sicherlich noch länger positiv im Kopf verbleiben. Außerdem zeigte er sich von der Performance des Managements äußerst angetan und lobte darüber hinaus die internationale Kooperation sowie die Mitarbeit im Weltbiosphärenparknetzwerk. Die Initiative SCIENCE LINK bezeichnete der UNESCO-Experte sogar als vorbildlich und beispielhaft für Biosphärenparks weltweit. Dabei handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Nockberge Management, der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Partnern. SCIENCE LINK enthält sowohl eine Forschungsbörse als auch einen Katalog von mehr als 50 in den nächsten Jahren zu lösende Forschungsfragen. Die Initiative unterstützt das Biosphärenpark-Management erfolgreich bei seiner Arbeit.



Wir suchen dich!

Das Jugendforum des Biosphärenparks Nockberge

Du bist zwischen 15 und 25 Jahre jung und möchtest dich aktiv an der Entwicklung des Biosphärenparks Nockberge beteiligen? Besser gesagt, Du möchtest ein Teil des Biosphärenpark-Netzwerks werden? Du bist ein kommunikativer Mensch, der sowohl Interesse an seiner „Heimat“ als auch am Biosphärenpark Nockberge hat? Du möchtest neue Bekanntschaften in Deiner Region machen und hast Interesse an gemeinsamen Aktivitäten? Dann werde doch ein Teil des Biosphärenpark Nockberge Jugendforums.

Was erwartet Dich?

Als Teil des Biosphärenpark Nockberge Jugendforums nimmst Du an regelmäßigen Treffen und Diskussionen mit Jugendlichen aus dem Biosphärenpark teil, tauschst Dich in angenehmer Atmosphäre aus und steuerst produktive Inputs bei. Darüber hinaus bereicherst Du Treffen mit Jugendlichen aus anderen Biosphärenparks mit Deiner Anwesenheit und Deinen Inputs, besuchst gemeinsam mit Gleichgesinnten Veranstaltungen, Exkursionen und Workshops. Die Weiterentwicklung vom Biosphärenpark Nockberge ist uns enorm wichtig. Als Mitglied des Biosphärenpark Nockberge Jugendforums beteiligst Du Dich aktiv an dieser und weiteren

Entwicklungen.

Unsere Vision

Wir binden die Stimmen, Meinungen und Ziele von Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen aus dem Biosphärenpark Nockberge in die weitere Entwicklung mit ein und gehen auf deren Ideen, Visionen und Vorstellungen aktiv ein. Unser Ziel ist es, dass sich eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bildet und regelmäßig trifft, mit dem Ziel, den Biosphärenpark für eben diese Altersgruppe als Lebens- und Arbeitsraum für die Zukunft interessant zu machen. Neue, innovative Ideen werden von uns gefördert und unterstützt. Bring Dich ein und hilf uns dabei, unsere Werte und Traditionen für die nächsten Generationen zu erhalten.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann würden wir uns freuen, wenn du bei unserem **1. Jugendforum am Freitag, dem 5. Februar 2021, um 17.00 Uhr** im Gasthof Gartenrast in Radenthein dabei bist.!

Bei Interesse und für weitere Informationen melde Dich bei der Biosphärenparkverwaltung Nockberge unter: nockberge@ktn.gv.at oder 0 42 75 / 665

Wir freuen uns auf Dich!



1. Forum für „Biosphärenpark-Schulen und Biosphärenpark-Partnerschulen“

Am 3. März 2020 fand in der Kaslab´n Nockberge das 1. Forum für „Biosphärenpark-Schulen und Biosphärenpark-Partnerschulen“ statt. 16 Pädagoginnen und Pädagogen aus den Biosphärenpark-Schulen und Partnerschulen wurden über die Ziele und Aufgaben, sowie über die aktuellen Geschehnisse im Biosphärenpark Nockberge informiert. Bei einer Käseverkostung nahm diese sehr gelungene Veranstaltung, bei der der Austausch und das Vernetzen der einzelnen Schulen und der Biosphärenparkverwaltung im Vordergrund stand, ihren Ausklang.



Kennzeichnung der Naturzone

Die Grundlagenerhebung im Rahmen des Projektes „Wildökologische Grundlagenerhebung im Biosphärenpark Nockberge“ konnte erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. In weiterer Folge werden nun zusätzlich wichtige und notwendige Maßnahmen, wie u. a. die Ausweisung von besonders schützenswerten und naturnahen Gebieten, geplant und durchgeführt. Entsprechend dem „Kärntner Biosphärenpark Nockberge Gesetz“ ist der Biosphärenpark Nockberge dazu verpflichtet, die Zonen ordnungsge-

mäß zu kennzeichnen. In Abstimmung mit dem Amt der Kärntner Landesregierung wurden dazu Naturzone-Tafeln erstellt, welche hauptsächlich an stark frequentierten Wanderwegen, am Über-



All meinen Kunden
und Geschäftspartnern
wünsche ich
Frohe Weihnachten
und ein
gutes Neues Jahr 2021.



gang der Pflege- in die Naturzone, aufgestellt werden. Die Tafeln enthalten neben der Zonenbezeichnung Ge- und Verbote für die jeweilige Zone, diese werden zusätzlich auf der Homepage (www.biosphaerenparknockberge.at) genauer beschrieben. In der Gemeinde Krems in Kärnten wurde der

Großteil der Naturzonen tafeln in den letzten Wochen bereits montiert und bis zum Sommer des nächsten Jahres werden alle Tafeln aufgestellt sein. Somit ist dafür gesorgt, dass eine ordnungsgemäße Kennzeichnung gewährleistet ist und die Besucher auf die wichtigen und empfindlichen Gebiete nachhaltig aufmerksam gemacht werden.



Sehr geehrte Bürger_innen der
Gemeinde Krems in Kärnten!

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kann es vermehrt zu Einbrüchen kommen. Zwar war unser Bereich in den letzten Jahren nicht so stark betroffen, dies soll uns jedoch nicht davon abhalten, gewisse Schutzmaßnahmen zu beachten.

- Schließen Sie Fenster und versperrten Sie Terrassen- und Balkontüre – auch wenn sie nur kurz weggehen.
- Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges ihrer Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133/2223

Enkel – oder Neffenbetrug, was ist das?

In der letzten Zeit kam es auch in Kärnten zu solchen Betrugshandlungen bei denen älteren Menschen zigtausende Euro herausgelockt wurden. Die Täter gehen dabei meist folgend vor:

- Der Täter ruft das Opfer an und gibt sich als Verwandter oder Bekannter aus. Im Zuge des Gespräches lockt er den Geschädigten Informationen heraus um seine „Rolle“ als Verwandter glaubwürdig erscheinen zu lassen. Danach erregt er

Mitleid und gibt dafür meist eine Notsituation vor. Zum Beispiel, dass er im Ausland einen Unfall hatte oder in Haft ist und eine Kautions benötigt. Die Gründe für diese „Notsituation“ können mannigfaltig sein.

- Manchmal wird auch ein Anruf einer Behörde (Gericht oder Polizei) vorgetäuscht, wonach für einen Verwandten eine Kautions zu bezahlen sei. Diese Anrufer können sehr energisch auftreten. Lassen sie sich nicht einschüchtern und beenden sie das Gespräch
- Wenn der Täter das Vertrauen gewonnen hat, versucht er das Opfer zur Behebung eines Geldbetrages zu bewegen. Das Opfer behebt meist das Geld bei einer Bank, der Bote wartet in der Nähe der Bank und verschwindet danach mit dem Geld.

Wichtig daher:

- Geben Sie keine Bankdaten oder Vermögensverhältnisse über das Telefon bekannt.
- Kein Verwandter oder Bekannter würde mit seinem Namen ein „Ratespiel“ veranstalten. Sollte bei einem Anruf dies der Fall sein, legen sie sofort auf. Manche Täter versuchen das Telefongespräch bis zur Abholung des Geldes aufrecht zu erhalten, damit Sie niemanden anrufen können.
- Sind sie sich über die Existenz oder Verbleib eines Verwandten im Unklaren, erkundigen sie sich bei einem vertrauenswürdigen Verwandten über diese vermeintliche Person.
- Ein offenes Gespräch in der Familie ist wichtig, um solche Betrügereien zu verhindern.



- Die Polizei oder eine andere Behörde wird sie NIEMALS wegen einer Kautions für einen Verwandten kontaktieren oder Bankdaten erheben.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals Sicherheitshinweise in Bezug auf Bankomatkarten geben:

- Schreiben sie den Bankomatcode nicht auf, sondern lernen sie ihn auswendig. Sollten sie den Code notieren müssen, diese Notiz getrennt von der Bankomatkarte sicher zu Hause aufbewahren.
- Wenn möglich beheben sie Bargeld im Foyer einer Bank. Verweilen sie so lange beim Bankomaten, bis sie das behobene Bargeld in der Brieftasche verwahrt haben. Damit verhindern sie, dass Unbekannte sie bei der Behebung beobachten. Täter verwickeln Opfer nach beobachteten Behebungen oft in Gespräche, lenken diese ab und gelangen so zur Brieftasche bzw zum Geld.

CORONA-Respekt:

Erlauben sie mir abschließend einige persönliche Gedanken zum Thema Corona-Maßnahmen. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, wie das Tragen des Mund-Nasenschutzes

etc. sind notwendig, um diese Pandemie einzudämmen und unsere Mitbürger vor dieser Krankheit zu schützen. Es sollte daher selbstverständlich sein, dass wir diese Vorschriften einhalten. Leider ist dies nicht immer der Fall und es gibt auch in unserem Bereich Mitbürger und Gewerbetreibende, die sich über diese Bestimmungen hinwegsetzen. Diesbezüglich mussten bereits Anzeigen erstattet werden. Die Polizei wird weiter die Bestimmungen überwachen und Anzeigen erstatten.

Was hat dies mit „Respekt“ zu tun? Wenn ich als Kunde einen Gewerbebetrieb oder einen Linienbus betreue so verlangt es nicht nur das Gesetz, sondern auch der Respekt gegenüber den Mitarbeitern und anderen Kunden, dass ich einen Mund-Nasenschutz gemäß den Vorschriften trage. In gleicher Weise zeigt der Gewerbetreibende und seine Angestellten Respekt dem Kunden gegenüber, wenn er ebenfalls den Mund-Nasenschutz trägt.

Wer die Corona-Bestimmungen einhält zeigt damit Respekt gegenüber seinen Mitmenschen und deren Gesundheit. Wer die Bestimmungen ignoriert macht sich dabei nicht nur strafbar, sondern handelt verantwortungs- und respektlos.

Umwelt- und Abfallconsulting

Wir bleiben sauber!

- Individuelle Lösungen in allen Belangen der Abfallwirtschaft
- Abfallwirtschaftskonzepte
- Rückbauprojekte
- Behördenverfahren
- Abfallnachweisverfahren



Ing. Helmut Zwenig
Waschinger 24
9853 Gmünd in Kärnten

0650 / 73 94 773
office@umwelttechnik-zwenig.at



Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sicheres Jahr 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskrimi->

nalamt.at oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auf der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223.

Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB

Tierschutz Land Kärnten

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!

Als Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten möchte ich Ihnen einige wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung näherbringen. Rechtliche Grundlage bildet das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen. Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf:

- Unter Tierquälerei fällt u.a. der Besitz von Stachelhalsbändern, Korallenhalsbändern oder elektrisierenden oder chemischen Dressurgeräten. Bei der Ausbildung von Hunden sind Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen! Tierschutzqualifizierte Hundetrainer helfen bei einer modernen und gewaltfreien Hundezucht.
- Das Züchten, Importieren, Erwerben, Vermitteln, Weitergeben oder Ausstellen von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen ist Tierquälerei, z.B. ist ein schnarchender kurzsnäuziger Hund nicht süß, sondern krank!
- Das Aussetzen oder Verlassen von Heim-, Haustieren oder nicht heimischen Wildtieren ist Tierquälerei
- Das Aussetzen eines in der Gefangenschaft gezüchteten Wildtieres, das zum Zeitpunkt des Aussetzens in freier Natur nicht überlebensfähig ist, ist Tierquälerei
- Verbotene Eingriffe sind z. B. das Kupieren der Ohren und des Schwanzes bei Hunden, ebenso das Durchtrennen der Stimmbänder – ständiges, leidiges, Hundegebell kann durch Training mit positiver Verstärkung behoben werden
- Das Inverkehrbringen (auch via Internet) von Tieren ist nur im Rahmen von bewilligten Halungen oder gemeldeten Züchtern gestattet. Für individuell bestimmte, über sechs Monate alte, Hunde muss über mind. vier Monate eine Heimtierdatenbankeintragung vorhanden sein

- Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes ist jede Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch a) gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder b) gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder c) das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder d) durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin
- Eine Person, die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat, muss diesem Tier helfen oder eine solche Hilfeleistung veranlassen
- Kranke oder verletzte Tiere müssen unverzüglich ordnungsgemäß, erforderlichenfalls durch einen Tierarzt, versorgt werden
- Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten
- Eine vorübergehende Anbindehaltung von Hunden und Wildtieren ist verboten
- Hunde müssen täglich ausreichend Auslauf und Sozialkontakt zu Menschen haben
- Tiere dürfen, nach der Straßenverkehrsordnung, nicht an Fahrzeugen angehängt werden oder während der Fahrt an der Leine gehalten werden
- Hunde müssen für eine Haltung im Freien befähigt sein





higt sein, sie benötigen eine geeignete Schutzhütte und außerhalb davon einen witterungsgeschützten, schattigen und wärmegeprägten Liegeplatz

- Der Aufenthaltsbereich des Tieres ist sauber zu halten
- Freigängerkatzen müssen kastriert werden. Unkastrierte Katzen müssen bei der Bezirkshauptmannschaft als Zuchtkatzen gemeldet sein und in der Heimtierdatenbank eingetragen sein
- Alle Hunde und Zuchtkatzen müssen gechippt und in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihren Halter registriert sein, als Nachweis gilt die aktuelle Registrierungsnummer
- Bei bestehenden Tierrassen, bei denen Qualitätsmerkmale auftreten, müssen Maßnahmen gegen das Auftreten von Qualitätsmerkmalen schriftlich dokumentiert und bei der Anmeldung der Zucht der Behörde vorgelegt werden
- Auf www.fundtiere-kaernten.at können entlaufene Tiere gesucht werden
- Die Haltung von Wildtieren mit besonderen An-

sprüchen muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden, Vorsicht - manche Wildtiere haben eine sehr hohe Lebenserwartung!

- Für die Verwendung von Tieren bei Veranstaltungen muss, mindestens 6 Wochen vorher, ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden
- Die Haltung von Tieren im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeiten oder zur Zucht oder zum Verkauf ist bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungs- bzw. meldepflichtig
- Ritueller Schlachtungen dürfen nur in einer dafür eingerichteten und von der Behörde dafür zugelassenen Schlachthanlage durchgeführt werden

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen werden mit bis zu 7.500 Euro bestraft und Tierhalteverbote können ausgesprochen werden!

Bei Fragen oder Mitteilungen stehe ich gerne zur Verfügung!

Tourismusverband Kramsach in Kärnten

Durch den neuen Regionalisierungsprozess der touristischen Regionen, welcher vom Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig vorgeschrieben wurde – sollen in Zukunft in Kärnten noch ca. 8 Großregionen überbleiben. Wir, der TVB Kramsach, wird in die Region Katschberg integriert werden. Somit sind in der neuen Region Katschberg-Rennweg/Lieser- und Maltatal: Trebesing, Gmünd, Malta, Kramsach in Kärnten und Rennweg zusammengeschlossen in eine touristische Vermarktungsregion. Das Haupttourismusbüro wird am Katschberg sein. Die neue Region soll ab 1. Jänner 2021 mit der Arbeit beginnen. Die neue Region hat ca. 650 000 Nächtigungen.

Der Tourismusverband Kramsach i. K. bleibt erhalten und erledigt die Arbeiten vor Ort, wie bisher z. B:



A-9020 Klagenfurt
Kempferstraße 23-27
T [+43] 0463 54664-0
F [+43] 0463 54664-4
office@geos.at
www.geos.at

GEOS
Consulting ZT-GmbH



- geführte Wanderungen für die Gäste im Sommer
- Organisation vom Skibus im Winter und Bezahlung zu 2/3
- Mitorganisation vom Nockbergetrail (Weitwanderweg von der Bonner Hütte bis zum Falkert in 5 Etappen) www.nockberge-trail.com
- Pflege und Beschilderung der Hauptwanderwege

fentlichem Recht und hat 6 Vorstandsmitglieder und 6 Ersatzmitglieder die allesamt ehrenamtlich für unsere Gemeinde arbeiten.



Die Gemeinde Kramsach in Kärnten hat ca. 95 000 Nächtigungen pro Jahr, davon sind ca. 85% in Innerkramsach. Der TVB Kramsach ist ein Verein mit öff-

Obmann
Christian Frühauf





„Fit für's Leben“

Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



Hausaufgaben – ohne Stress und Ärger

Kaum ein Schüler setzt sich gut gelaunt und fröhlich an seine Hausaufgaben. Aber sie gehören nun mal zum Schüler-Alltag, und sie helfen ja auch, den Lernstoff zu üben und besser zu verstehen. Also ran an die Arbeit! Mit folgenden Tipps lässt sich der Hausaufgaben-Frust zumindest etwas eindämmen.

Effektive Tipps gegen Hausaufgaben-Frust für Eltern und Kinder:

Tipp 1: Gute Umgebung

Achte auf optimale Arbeitsbedingungen. Das heißt: gutes Licht und einen fixen Arbeitsplatz, am besten ein eigener Schreibtisch. Die beste Zimmertemperatur liegt übrigens zwischen 18 und 22 Grad.

Tipp 2: Organisation

Mach gemeinsam mit deinem Kind aus, wann die Hausübung erledigt wird. So wird es wesentlicher kooperativer sein, wenn es das Gefühl hat, an dieser Pflicht irgendetwas selbst zu bestimmen. Allerdings sollte man schon darauf achten, dass das Kind sein Lern-Programm nicht all zu spät am Abend beginnt.

Tipp 3: Feste Pläne

Arbeitet zu Beginn eines Schuljahres einen Wochenplan aus. Das ist ein Stundenplan, der nicht nur die einzelnen Schulstunden auflistet, sondern auch die Nachmittags-Aktivitäten wie Sport, Musikunterricht, Chor, Feuerwehr... Ist das geschehen, könnt ihr gemeinsam für jeden Tag eine konkrete Hausaufgabenzeit festlegen und eintragen. Daran muss sich das Kind dann halten und ihr erspart euch tägliche Diskussionen.

Tipp 4: Ordnung

Ordnung und Übersicht machen das Leben leichter. Der Schreibtisch sollte ausschließlich für die Hausaufgaben reserviert sein. Auch wichtige Hilfsmittel, zum Beispiel Lernkarten, Geodreieck oder ein Wörterbuch, sollten sich griffbereit am Schreibtisch oder in der unmittelbaren Nähe befinden. So geht keine unnötige Zeit verloren,

um nach den Materialien zu suchen und das Kind kann direkt loslegen!

Tipp 5: Musik

Dein Kind behauptet mit Musik besser Lernen zu können! – Das muss nicht ganz falsch sein. Leise, harmonische Hintergrundmusik kann die Konzentration fördern. Habt ihr ein Abo bei bekannten Streamingdienst-Anbietern lohnt es sich, sich auf die Suche zu machen: viele bieten fertige Playlisten zur Steigerung der Konzentration an. Gerade Kinder mit Konzentrationsstörungen arbeiten erfahrungsgemäß vor allem bei klassischer Musik gut – natürlich mag das nicht jeder, aber ein Versuch lohnt sich immer. Dabei sind Kopfhörer besonders sinnvoll, weil sie zusätzlich alle anderen Geräusche abschirmen.

Tipp 6: Pausen

Idealerweise baut ihr alle 45 Minuten eine kurze Pause ein. Das heißt: fünf Minuten aufstehen, die Beine bewegen, etwas zu trinken holen, das Zimmer lüften, auf den Balkon gehen kurz Luft schnappen. Erlaubt ist, was hilft, wieder konzentriert zu sein. Computerspiele, Handyspiele gehören nicht dazu! Es ist sogar kontraproduktiv, da zuvor Gelerntes, auf der „Gehirnfestplatte“ direkt wieder überschrieben wird.

Tipp 7: Das Handy hat Pause!

Handys sind praktisch, weil man schnell fragen kann, was Hausübung ist. Aber ansonsten gilt: Handy aus! Kein Hausübungen hin und her schicken! Dein Kind weiß dann nicht ob es den Stoff wirklich verstanden hat! Aber vor allem stört das ständige Piepen und Vibrieren die Konzentration.

Tipp 8: Belohnung erlaubt!

Belohnung nach getaner Arbeit darf sein! Es muss nichts Großes sein: zusammen Karten spielen, Mandalas ausmalen, etwas basteln, singen oder Fußballspielen. Oder ihr sammelt Sternchen/Punkte und dann gibt's am Wochenende ein Eis oder ähnliches. Erlaubt ist was die Hausaufgabenzeit auf eine gute Weise abschließt! So ist die Überwindung an die Arbeit zu gehen nicht gar zu groß!

Dein Kind will ganz einfach nicht?

Ist dein Kind andauernd bockig und weigert sich trotz aller Bemühungen vehement, die Hausauf-



gaben zu erledigen oder in die Schule zu gehen, solltet ihr euch auf Ursachenforschung begeben. Gründe für das Verhalten können sein:

- Überforderung
- Unterforderung
- zu hohe Ansprüche an sich selbst oder von außen
- Motivationstief
- Konzentrationsschwierigkeiten
- fehlende Struktur
- zu wenig Bewegung
- zu viel Digitalzeit
- Mobbing

Sprich mit deinem Kind und dem Lehrer über die Probleme. Überlegt gemeinsam, was getan werden könnte, um die Situation zu verbessern. Gerne unterstütze ich bei der Problemsuche und begleite euch dabei, eine geeignete Lösung zu finden.

Zudem wünsche ich eine harmonische Adventzeit und vor allem einen gesunden Winter!

Schiffer Renate

Ob Sie als Elternteil, als Großeltern, als Pädagoge Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich/Sie gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

**Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:
0699 / 13 63 10 02**

Dipl. Früherzieherin, dipl. Kindergärtnerin, dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



BAUMEISTER
BM

DIPL.-ING. RUDOLF SATTLERGER
BERATUNG | PLANUNG | BAUAUFSICHT

Mobil: +43 664 186 96 93
office@baumeister-sattlegger.at
www.baumeister-sattlegger.at
A-9853 Gmünd | Waschanger 24



FROHE WEIHNACHTEN



UND EIN SCHÖNES NEUES JAHR!



**Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal**

